



**TIERSCHUTZVEREIN
NIDWALDEN**



**2023
JAHRESBERICHT**

INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	3
Vorstand	4
Jahresbericht der Präsidentin	5
Mitgliederstatistik	7
Wer hilft uns...	8
Spenden 2023	10
Tierschutzfälle 2023	12
Katzenkastrations-Statistik 2023	13
Vermisste / Gefundene Tiere Nidwalden «Bonnie»	15 16
Spenden für den Tierschutzverein NW	19
Einblicke in unsere Tierschutzarbeit	20
Kitten im Motorenraum	26
Seelentiere 2023	28
TSN-Tierlifriedhof	32
Unser Angebot für Landwirte	34
Katzenkastrations-Aktionen 2023	35
Tierärzte in Nidwalden	38
Umgezogen und Katzen zurückgelassen	40
Katzenfamilie: aus vier werden zehn	42
Destiny - Mähunfall	44
Verdacht auf Welpenhandel	45
Tierheim Paradiesli	46
Katzen unter Küchenzeile	50
Kaninchen «ausgesetzt»	52
Tierschutzfall melden	54
Katzenkrankheit FIP - ist heilbar!	56
Happyend für die drei Zwergziegen	57
Rehkitzrettung Nidwalden	59
Drohnenrettung	66
Leo - Ohrenkrebs	68
Erdkrötenrettung Beckenried	70
Katzenfamilie Bürgenstock	74
Nützliche Adressen	76

TIERSCHUTZVEREIN NIDWALDEN

6370 Stans

079 231 43 99

info@tierschutz-nw.ch

www.tierschutz-nw.ch



Spendenkonto:

Nidwaldner Kantonalbank

IBAN: CH61 0077 9014 0152 3170 7

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



IMPRESSUM

Ausgabe 2023

Herausgeber:

Redaktion und Gestaltung:

Fotos:

Druck:

Tierschutzverein Nidwalden

Jacqueline Dehmel, Alpnach

Vorstand, ansonsten beschriftet

Druckerei Odermatt AG, Dallenwil

Auflage:

Redaktionsschluss:

600 Exemplare

29.02.2024

VORSTAND

Präsidentin

Jacqueline Dehmel, Alpnach

Vizepräsidentin

Vakant

Aktuarin

Nina Joho, Stans

Kassier

Cornelia Stocker, Sarnen

Tierschutzbeauftragte/r

Sandra Waser, Oberrickenbach

Anna Cundy, Wolfenschiessen

Myriam Harries, Emmetten

Revisoren

Urs Joller, Stans

Barbara Joho, Stans



FREIE MITARBEITER/INNEN

Cecile Imfeld, Alpnach

Michèle Doppmann, Ennetbürgen

Diego Lussi, Büren

Anita Candreia, Wilen

Erika Kretz, Giswil

Sarah Söldner, Kerns

Karin Krucker, Emmetten

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE TIERFREUNDE

Wir blicken auf ein sehr bewegtes und turbulentes Vereinsjahr zurück. So richtig bewusst wird mir das, wenn ich den Jahresbericht schreibe. Da durchlebe ich das ganze Vereinsjahr noch einmal. Bei den weniger schönen Tierschutzfällen (in diesem Jahr waren das leider einige) brauche ich dann jeweils länger, weil ich diese praktisch ein zweites Mal durchleben «muss». Dafür freuen wir uns bei HappyEnds umso mehr, was uns dann wieder Energie und Kraft gibt, weiterzumachen.

Was unsere Tierschutzarbeit betrifft, muss ich leider mitteilen, dass wir seit längerer Zeit am Limit laufen.

Einige Vorstandsmitglieder haben Familie mit Kindern, arbeiten teilweise zu 100 % oder in Teilzeit, sind im Studium oder haben einen halben Zoo Zuhause zu versorgen,- oder alles miteinander. Zwei unserer aktivsten Vorstandsmitglieder, Sandra, hat ihr Arbeitspensum erhöht und Myriam eine Weiterbildung angefangen. Beide sind weiterhin als TSB unterwegs, jedoch nicht mehr in dem Umfang wie vorher. Es ist nicht nur die zeitliche Lücke die fehlt, sondern auch die Erfahrung die sie mitbringen.

Anna und ich versuchen diese Lücke auszufüllen, doch auf längere Sicht ist das nicht möglich, wenn wir unsere Gesundheit nicht aufs Spiel setzen wollen. Ich selber bin neben meinem 60% Arbeitspensum, dem Präsidentenamt, für die Webseite, Facebook und Instagram, dem Jahresbericht, allen Inseraten etc., für die Rehkitzrettung und für die Tierschutzfälle verantwortlich. Natürlich werden wir auch von unseren freiwilligen Helfern unterstützt. Doch bei schwierigen Fällen brauchen wir einfach Personen mit Erfahrung.

Zusätzliche Vorstandsmitglieder zu finden, ist nicht einfach.

Die meisten schreckt das Pensum ab. Denn unsere Arbeit besteht nicht nur

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

aus Tierschutzfällen bearbeiten, welche weder Sonntage noch Feiertage kennen. Der grösste Zeitfresser ist der administrative Teil (mehr dazu auf Seite 8).

Auch die Rehkitzrettung hat uns im 2023 auf Trab gehalten. Die Schweizer Drohnenregulierung wurde auf den 01.01.2023 an die der EU angepasst. Dies bedeutet erweiterte Drohnenpilotenausbildung, fliegen nur mit zertifizierten Drohnen uvm. (mehr dazu auf Seite 59 bis 63).

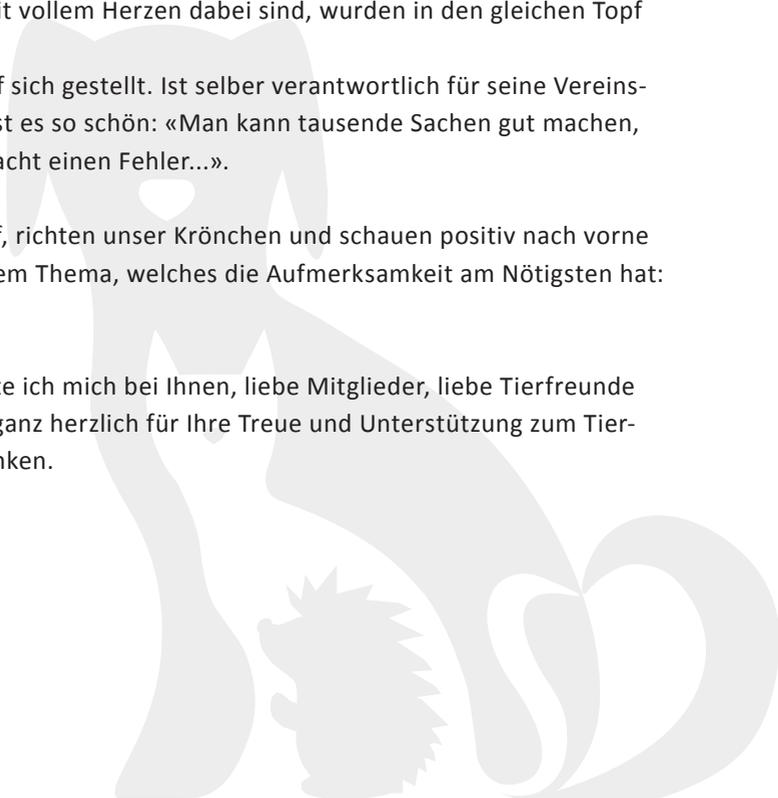
Ein Ereignis was uns im 2023 geschockt hat, betraf den Schweizer Tierschutz STS. Die fatalen Auswirkungen schadeten nicht nur dem STS, nein, auch die Sektionen bekamen diese zu spüren: Wichtige Spendeneinnahmen brachen ein, Mitglieder gaben den Austritt. Der Tierschutz wurde weit zurückgeworfen. Wir, die mit vollem Herzen dabei sind, wurden in den gleichen Topf geworfen!

Jede Sektion ist auf sich gestellt. Ist selber verantwortlich für seine Vereinsfinanzen. Wie heisst es so schön: «Man kann tausende Sachen gut machen, doch wehe man macht einen Fehler...».

Also stehen wir auf, richten unser Krönchen und schauen positiv nach vorne und widmen uns dem Thema, welches die Aufmerksamkeit am Nötigsten hat: den Tieren!

Zum Schluss möchte ich mich bei Ihnen, liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde und Unterstützer, ganz herzlich für Ihre Treue und Unterstützung zum Tierschutzverein bedanken.

Die Präsidentin
Jacqueline Dehmel



MITGLIEDERSTATISTIK

Stand 31.12.2023

Mitglieder	170
Ehrenmitglieder	006
Einzelmitglieder	106
Ehepaare	028
Institutionen	002



DRUCKEREI **DD** ODERMATT AG

BLITZ
Nidwaldner Informations-Magazin

Dorfplatz 2
CH-6383 Dallenwil

Fon +41 (0)41 629 79 00
info@ddod.ch
www.ddod.ch

WER HILFT UNS...

... UNSEREN ARBEITSBERG ABZUBAUEN?

Im Tierschutz tätig zu sein, bedeutet nicht, sich nur um die eingegangenen Tierschutzmeldungen zu kümmern.

Es bedeutet auch, einen Berg an administrativen Arbeiten zu bewältigen.

Diese sind unsere grössten Zeitfresser.

Wir sind nur eine handvoll Unermüdlicher, welche den Verein in jeder freien Minute stemmen. Auf die Länge schaffen wir das einfach nicht mehr!

Wir sind deshalb auf der Suche nach freiwilligen, die uns im administrativen Bereich unterstützen können.

Unter anderem sind das Spendenverdankungen vornehmen, die Katzenkastrations-Liste führen, STS-Fonds bearbeiten, Texte für Inserate etc. zusammenstellen und uns bei den Katzenkastrations-Aktionen administrativ zu unterstützen.

Verfügst du über gute PC- und MS-Office Kenntnisse? Dann zögere nicht und melde dich bei uns. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.



Shiatsu-Behandlungen | Katzenverhalten-Beratungen
Bachblüten-Therapie | Tierportrait-Malen

Verena von Moos
079 786 72 42

www.shiatsu-tier-therapie.ch

UNTERSTÜTZUNG GESUCHT!

Für das Ressort «Tierschutz»

suchen wir ehrenamtliche Vorstandsmitglieder, welche die Arbeit unseres Vereines längerfristig, aktiv und tatkräftig unterstützen möchten.

Kennst Du Dich bereits etwas im Bereich Tierschutz und Tierhaltung aus und interessierst Dich auch sonst für Tierschutzthemen?

Du bist Ü25, gerne in Kontakt mit Mensch und Tier, belastbar, wetterresistent, teamfähig aber auch selbstständig, hältst dich an Vorgaben, bist Mobil, weisst mit den Office 365 Programmen und WhatsApp umzugehen und möchtest in Deiner Freizeit etwas sinnvolles tun?

Dann bist du womöglich diejenige Person, auf die wir nicht länger verzichten wollen.

Für das Amt des Kassiers

suchen wir eine Person mit Zahlenflair, welche sich bereits mit Buchhaltung (Buchhaltungssoftware: ClubDesk) auskennt. Weitere Aufgaben sind das Führen der Mitgliederliste, neue Mitglieder anschreiben, Spendenverdankungen vornehmen und diverser Postversand.

Freiwillige Helfer / Fahrer gesucht

Wir sind ganz dringend auf der Suche nach freiwilligen Helfern, welche uns bei verschiedenen kleineren Aufgaben wie Mithilfe beim Katzen einfangen, Tiertransporte zum Tierarzt, Tierheim oder Auffangstationen oder Administrative Aufgaben unterstützen könnten.

Da wir in ganz Nidwalden unterwegs sind, sind gute Ortskenntnisse und auch das Fahren in unwegsamem Gelände Voraussetzungen.

Bei Interesse oder weiteren Fragen melde Dich noch heute per E-Mail bei unserer Aktuarin Nina Joho (nina.joho@tierschutz-nw.ch).

Wir beantworten Deine Fragen sehr gerne und freuen uns, Dich kennenzulernen!

SPENDEN 2023

SPENDEN AB 50 FRANKEN:

- ✿ Herr Adam, Oberdorf
- ✿ Bucher Lukas & Maja, Stans
- ✿ Christen Adrian, Kriens
- ✿ Clasen Margit, Greppen
- ✿ Cundy Anna, Wolfenschiessen
- ✿ Doppmann Michèle, Ennetbürgen
- ✿ Dudle-Ammann Monika, Hergiswil
- ✿ Festel Karen, Fürigen
- ✿ Frank Alphons & Christa, Ennetbürgen
- ✿ Gubser Peter, Frittschen
- ✿ Heggli Brigitte, Stansstad
- ✿ Hunkeler Marie-Louise, Ennetbürgen
- ✿ Joho Nina, Stans
- ✿ Krucker Karin, Emmetten
- ✿ Lichtsteiner Beat, Stans
- ✿ Liechti Andrea, Stansstad
- ✿ Lussi Diego, Büren
- ✿ Mayer Marie-Theres & Franz, Mariastein
- ✿ Menia Diana, Buochs
- ✿ Müller-Frey Hildegard, Hergiswil
- ✿ Obrist-Bettermann Bianca, Alpnach
- ✿ Paint Styling AG, Dallenwil
- ✿ Roos Othmar, Geiss
- ✿ Schaller-Pfister Frau, Wolfenschiessen
- ✿ Schmid Susann, Alpnach
- ✿ Schuler Rosmarie, Stans
- ✿ Sennhauser Corinne, Stans
- ✿ Steiner-Müller Albert, Dr. med., Dallenwil
- ✿ Sutter Diebold Margrit, Beckenried



SPENDEN 2023

SPENDEN AB 50 FRANKEN:

- ✿ Tondon-Amstutz Sabine, Obernau
- ✿ Treier Simon, Beckenried
- ✿ Waser Verena, Oberrickenbach
- ✿ Wiederkehr-Neutz Rita, Stansstad
- ✿ Willimann Anita, Oberdorf

Danke 
 Schön

ZWECKGEBUNDENE SPENDEN

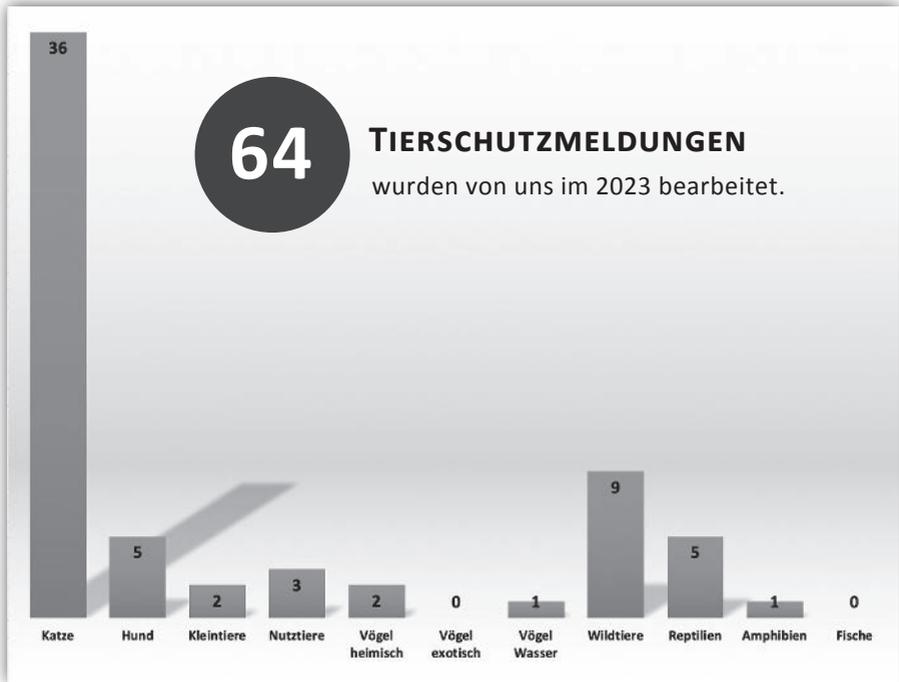
Die Namen der Spender findet man unter den jeweiligen Beiträgen:

- ✿ Bonnie (Seite 16 - 18)
- ✿ Bandit (Seite 22 und 23)
- ✿ Destiny (Seite 44)
- ✿ Kremationskosten von Schnurrli, Salem, Lani & Georgy (Seite 28 - 33)

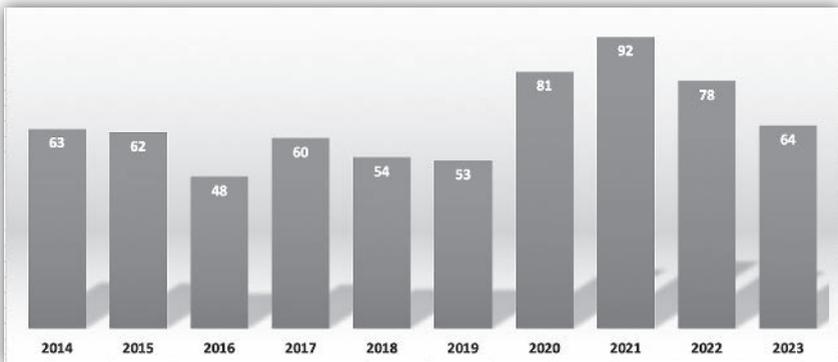
Danke 
 Schön

Auch für die vielen kleineren Spenden, welche uns zeigen, wie wichtig unsere Arbeit ist.

TIERSCHUTZFÄLLE 2023



JAHRES-STATISTIK TIERSCHUTZFÄLLE 2014 - 2023



KATZENKASTRATIONS-STATISTIK 2023

TOTAL KASTRIERTE KATZEN

Kosten: CHF 8`140.00

163

DAVON:

- KATER

82

- KÄTZINNEN

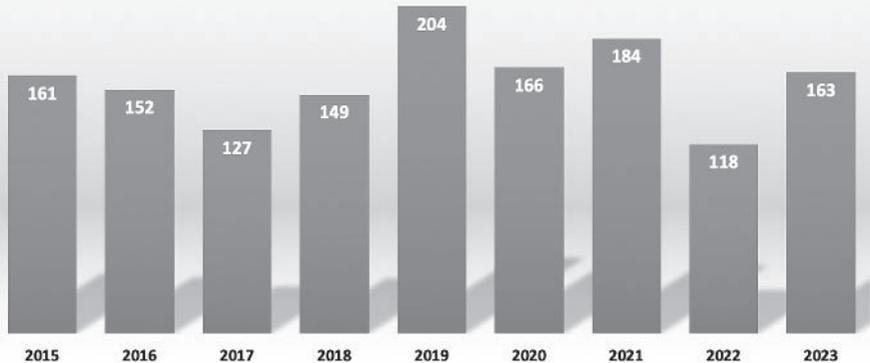
81

KATZEN DIE TIERÄRZTLICH BEHANDELT WURDEN:

Kosten: CHF 23`252.35

86

JAHRES-STATISTIK KATZENKASTRATIONEN 2015 - 2023



KRAX - KINDER SCHÜTZEN TIERE



Ich bin Krax,
der freche blaue Rabe,
und ich reisse
den Schnabel auf,
wenn es Tieren nicht
gut geht.



Sichere dir jetzt online
deinen Platz:

www.krax.ch

Mach mit!

In diesem Jahr gibt es spannende Krax-Anlässe zu Katzen, Hunden, Spinnen, Eseln, Ratten und vielen anderen Tieren.



SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS
PROTECTION SUISSE DES ANIMAUX PSA
PROTEZIONE SVIZZERA DEGLI ANIMALI PSA

Dornacherstrasse 101, Postfach, 4018 Basel
Telefon 061 365 99 99, Fax 061 365 99 90
krax@tierschutz.com, www.krax.ch



VERMISSTE / GEFUNDENE TIERE NIDWALDEN



Tier vermisst? Wir helfen suchen. Und finden.

Vom Schicksal getrennt.
Von uns wieder vereint.

Gratis Vermisst- und Fundmeldungen in der schweizweit grössten Datenbank unter:

www.stmz.ch (kostenlos) oder

Vermisste Tiere: **Tel. 0900 357 358** (CHF 1.95 / Min.)

Gefundene Tiere: **Tel. 0848 357 358** (Lokalтарif)



Besuchen Sie uns auf Facebook,
Instagram und Twitter!

Stansstaderstrasse 104 | 6370 Stans | Telefon 041 632 48 90
office@stmz.ch | www.stmz.ch


Schweizerische Tiermeldezentrale

«BONNIE»

Für den TSN im Einsatz: Anna und Jacqueline

Eine verwaahlte Katze irrte an einem Sonntag bei der Bürgerstock-Talstation in Kehrsiten herum. Anstatt ihr zu helfen, wurde sie von Touristen fotografiert... und sogar aus dem Schiff hinausgetragen.

Gottseidank gab es da jemanden, die sich ein Herz fasste und uns anrief.

Anna stieg sofort ins Auto und fuhr los.

Bonnie, wie sie von uns genannt wurde, marschierte sofort in die bereitgestellte Transportbox hinein.

Als sie gesichert war, rief ich über die Notfallnummer der Vettrust Stansstad, den Tierarzt Reto Curti an, der sich ebenfalls gleich auf den Weg in die Tierarztpraxis machte.

Bonnie war stark dehydriert, abgemagert, hatte Untertemperatur, helle Schleimhäute, war verfilzt und eine total verschnupfte Nase.



Sie erhielt sofort eine Infusion, Antibiotika und wurde glücklicherweise negativ auf FeLV und FiV getestet. Wie erwartet war sie auch nicht gechipt.

Um sie zu stabilisieren, blieb Bonnie einige Tage in der

Tierarztpraxis, bis sie das größte Überstanden hat.

Da die Tierarztpraxis keine 24h-Betreuung anbietet, durften wir eine unserer Kameras aufstellen, so dass wir sofort Alarm schlagen konnten, sollte sich Bonnies Zustand verschlechtern.

«BONNIE»

Bonnie war eine alte, aber total verschmuste Katzendame mit vielen gesundheitlichen Baustellen, die nicht behandelbar waren.

Trotzdem entschieden wir uns, Bonnie aufzupäppeln und ihr eine Chance zu geben. Sie sollte die Zeit, die ihr noch blieb, in einem warmen Zuhause mit ganz viel Streicheleinheiten, einem satten Bäuchlein und gaaaanz viel Liebe erleben können.

Eine normale Vermittlung dauerte uns zu lange. Es musste sofort eine Lösung her. Bonnie sollte keinen Tag mehr verzichten müssen.

Der Himmel erhörte unsere Gebete. Denn Reto Curti und seine Frau Simone haben sich in Bonnie verliebt und waren bereit, Bonnie all das zu geben, was sie solange entbehren musste. Was für ein Glückstreffer. Besser konnte es Bonnie gar nicht treffen.



«BONNIE»

Bonnie durfte noch zwei Monate die Liebe von Simone, Reto und ihren 4-Beinern erleben, dann verliessen sie ihre Kräfte.

Lieber Reto, liebe Simone
Vielen, vielen herzlichen Dank, dass Ihr uns diesen Wunsch für Bonnie erfüllt habt!
Dies bedeutet uns Allen vom TSN sehr, sehr viel.



Liebe Bonnie,
Dein Schicksal hat ganz viele Menschen aus der ganzen Schweiz tief im Herzen berührt.

Wir werden Dich nie vergessen...



HERZLICHEN DANK DEN SPENDERN:

Dank Euch war es möglich, Bonnie noch eine schöne Zeit zu schenken!

Deborah Mumenthaler, Kerns / Doris Känzig, Olten / Gioia Frey, Ennetmoos / Reto & Simone Curti, Engelberg / Anita Achermann, Dallenwil / Luzia Wallimann, Sachseln / Eliane Arnold, Stansstad / Gabi Tschumi, Wahlen / Andrea Wiget, Arni / Carmela Huser, Stans / Daniela Huser, Stans / Remo Willi, Giswil / Sonja Vögtlin, Ennetbürgen / Brigitte Heggli, Stansstad / Jeanette Wellig, Zürich / Karin Kälin, Willerzell

SPENDEN FÜR DEN TIERSCHUTZVEREIN NW

JEDE SPENDE HILFT, DENN...

... unser Verein wird ausschliesslich aus Mitgliederbeiträgen und Spenden / Legate finanziert.



Wir erhalten KEINE finanziellen Zuwendungen von Ämtern oder Behörden.

HELFEN SIE...

... damit wir uns auch weiterhin für die in Not geratenen Tiere in unserem Kanton einsetzen und ihnen die Hilfe zukommen lassen können, die sie benötigen.



VIELEN HERZLICHEN DANK!

Spendenkonto

Nidwaldner Kantonalbank
6370 Stans
IBAN: CH61 0077 9014 0152 3170 7
Tierschutzverein Nidwalden
6370 Stans



EINBLICKE IN UNSERE TIERSCHUTZARBEIT

KIRA, YIRUMA & SAM

Für den TSN im Einsatz: Myriam, Anna und Jacqueline

Ein Landwirt rief unsere Myriam an und bat um Hilfe. Er habe drei sehr kranke Kitten.

Myriam ging sogleich vorbei und bevor sie noch irgendetwas sagen konnte, packte der Landwirt die Kitten in die Transportbox und unterschrieb die Verzichtserklärung. Daraufhin fuhr Myriam sofort zum Tierarzt, wo die drei ca. sechs Wochen alten Kitten untersucht wurden.



Es stand nicht sehr gut um die Drei. Besonders Kira stand auf der Kippe. Alle Drei waren sehr mager und litten unter starken Katzenschnupfen. Sie sahen kaum aus ihren Äuglein, so verklebt waren diese.

Glücklicherweise fanden wir in Karin eine Pflegestelle für die ersten drei Wochen. Die Drei wurden von Karin gut umsorgt und schon nach kurzer Zeit machten sie die Wohnung unsicher und erkundeten diese mit viel

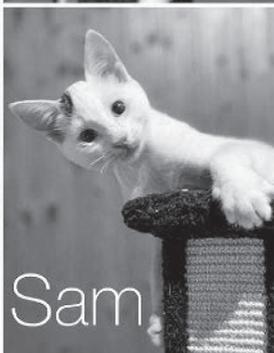
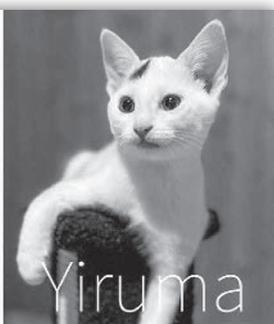
Schabernack.

Anschliessend wechselten die Drei auf eine weitere Pflegestelle, zu Sarah. Leider war es mit dem Katzenschnupfen ein Auf und Ab, der Gang zum Tierarzt stand immer öfters auf dem Programm. Sarah sorgte gut für die Drei,

EINBLICKE IN UNSERE TIERSCHUTZARBEIT

sie entwickelten sich prächtig, waren auf alles Neue sehr neugierig und der Schabernack sass ihnen tief im Nacken.

Als sich dann endlich die Augenzündung verabschiedet hatte, wurden sie dem Tierheim Paradiesli zur Vermittlung übergeben.



Wir bedanken und ganz herzlich bei Karin, welche die Drei in Pflege genommen und dazu noch eine überaus grosszügige Spende für die Tierarztkosten für Kira, Yiruma und Sam getätigt hat.

Ein herzliches Dankeschön auch an Sarah, welche die Drei anschliessend in Pflege genommen, gepflegt und sich anschliessend mit Herzscherz von ihnen trennen musste.

WAS UNBEHANDELTE OHRMILBEN BEI EINER KATZE ANRICHTEN KÖNNEN

Für den TSN im Einsatz: Sandra

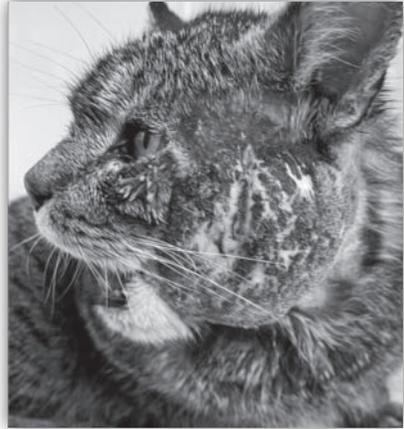
Sandra wurde kontaktiert, dass ein verletzter Kater in Büren unterwegs sei. Die Melderin war so nett und blieb vor Ort, bis Sandra eingetroffen war. Beim genauen Hinsehen der Schock: Beide Gesichtsbacken waren geschwollen und wie aufgeschlitzt. Ganz klar, dass er tierärztliche Hilfe benötigt. So wurde er in die Transportbox verfrachtet und in die VetTrust Kleintierpraxis nach Stansstad gebracht.

Bei der Erstuntersuchung stellte sich heraus, dass es sich um einen unkastrierten und ungechipten Kater handelte, der eine beidseitige, identische und stark vereiterte Wunde an den Backen aufwies.

Im ersten Moment konnten wir uns nicht erklären, was solch eine Verletzung auslösen könnte. Wir waren ratlos und fassungslos.

Bandit, wie er von uns getauft wurde, sollte am Montag genauer untersucht werden. Denn wieder einmal ist es Sonntag und der Tierarzt Reto Curti hatte, für uns mal wieder (!), alles stehen und liegen lassen um einem Tier in Not tierärztlich beizustehen.

Am Montag erhielten wir dann einen Anruf mit einer unglaublichen Diagnose.



EINBLICKE IN UNSERE TIERSCHUTZARBEIT

Die Wunde war nicht, wie erst angenommen, vereitert. Es war «Fettgewebe», die Ursache der «Schnitte» waren Bandits Krallen - wegen unbehandelten Ohrmilben!

Bandit hatte einen so schlimmen Ohrmilbenbefall, der natürlich grauenvollen Juckreiz auslöst, das er sich sprichwörtlich seine Backen wundgekratzt hat. Selbst als er nach ein paar Tagen ins Tierheim Paradiesli wechselte, mussten seine Ohren noch tagelang gesäubert und behandelt werden.



Unterdessen konnte Bandit in ein neues Zuhause vermittelt werden.

HERZLICHEN DANK DEN SPENDERN:

Christa Schräggle, Stansstad / Nicole Hofer, Möhlin / Helene von Allmen, Utzensdorf / Anita Achermann, Dallenwil / Daniela Huser, Stans / Cornelia Reinalter, Fraubrunnen / Livia Wicki, Kerns

ROTWANGENSCHMUCKSCHILDKRÖTE AUSGESETZT

Für den TSN im Einsatz: Anna

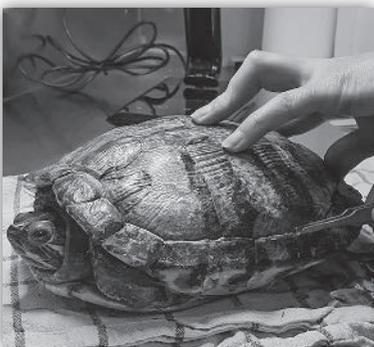
Anfang März erhielten wir einen Anruf, dass eine Rotwangenschmuckschildkröte auf dem Flugfeld in Buochs aufgefunden wurde.

Wir gingen davon aus, dass diese ursprünglich aus dem Aawasseregg stammt und setzten alle Hebel in Bewegung, um sie in einer Auffangstation unterbringen zu können, was sich als fast unmöglich herausstellte.

Doch die Vogel- und Reptilienauffangstation Kreuzlingen, welche schon die Aawasseregg-Wasserschildkröten aufgenommen hatten, zeigten wieder ihr grosses Herz.

Als die Wasserschildkröte von Anna nach Kreuzlingen gebracht wurde, stellte man bei der anschliessenden Erstuntersuchung fest, dass, anhand der Beschaffenheit des Rückenpanzers, dieses Schildkrötenweibchen weder vom See noch von der Aawasseregg stammen kann, – sondern erst vor kurzem ausgesetzt wurde!!!

Da sie auch noch komplett abgemagert und einen schlimmen Hautausschlag hat, stammt sie aus einer sehr schlechten Haltung.



EINBLICKE IN UNSERE TIERSCHUTZARBEIT

Da das Aussetzen von Tieren verboten ist, haben wir eine Anzeige gegen Unbekannt eingereicht.

Wir haben schon oft darauf aufmerksam gemacht, dass wir helfen, neue Plätze zu finden.

Und um das Übel an der Wurzel zu packen:

Sollte der Wunsch auf ein Heimtier aufkommen, bitte, bitte informiert euch vorher gründlich, ob ihr die Haltungsbedingungen und Anforderungen des jeweiligen Tieres auch gerecht werden könnt.

Es geht hier um ein Lebewesen!



Tel. 041 610 12 37 • 365 Tage offen • 11.00 bis 23.00 Uhr warme Küche! Wir nehmen 

KITTEN IM MOTORENRAUM

Für den TSN im Einsatz: Jacqueline und Cecile

Eines Abends um ca. 20.00 Uhr erhielten wir die Meldung, dass sich ein kleines Kitten unter parkierten Autos verstecke. Es sei scheu und lasse sich nicht einfangen.

Sogleich sind Cecile und ich losgefahren, um das Kitten zu sichern.

Kaum parkiert, kam die Melderin mit dem Kitten auf dem Arm hergelaufen und übergab uns bereits schon ganz verliebt, das laut miauende, süsse ca. acht Wochen alte Kitten.

Man musste die Kleine nicht gross bitten, in die bereitgestellte Transportbox hineinzugehen, der Duft nach Futter tat ihr übriges.

Da das Tierheim bereits geschlossen war, nahm ich die Kleine mit nach Hause.

Bei der äusserlichen Untersuchung stellte ich leichte Verletzungen an den Hinterbeinchen fest. Zudem waren die Pfoten dreckig und rochen nach Öl.

Da war mir klar, dass sich die Kleine



in einem Motorenraum eines Autos versteckte und so als „blinder Passagier“ unfreiwillig auf diesem Parkplatz gelandet ist.

Sie ist sehr aufgeweckt und verspielt und ihre Lungen bereits voll entwickelt. Denn kaum habe ich sie in die Transportbox verfrachtet und das Zimmer verlassen, miaute sie in einer Lautstärke, die jedem das Herz zerriss. Ihren Unmut liess sie auch an der



KITTEN IM MOTORENRAUM



Transportbox aus. Da wurde richtiggehend randaliert. Da half nur eines: Spielen, spielen, spielen, bis die Äuglein zufielen.

Am nächsten Morgen brachte ich dann die Kleine ebenfalls sehr ungern, weil ebenfalls total schockverliebt, ins Tierheim Paradiesli.



AS Mahima

Der Treffpunkt für
grosse und kleine Hunde mit ihren Menschen



Agility- und Hundeschule

mit eigener Trainingshalle (Teppichboden)
eingezäuntem Aussenplatz mit Flutlichtanlage (Schnitzelboden)
grosser Trainingswiese

- Agilitykurse in allen Klassen
- Agility-Junghundekurse
- Hoopers-Agility
- Familiensporthund plus
- Welpen- und Junghundekurse
- Aufbaukurs Familien- und Sporthund
- Begleithundekurse
- Privat-Lektionen

Vermietung Halle, Trainingsplätze und Seminarraum

Infos unter:
www.as-mahima.ch

SEELENTIERE 2023

SCHNURRLI

Im Einsatz für den TSN: Anna und Cecile

Anna erhielt einen Anruf einer Frau, dass bei ihr seit längerer Zeit eine verwilderte Katze zum Fressen vorbeikomme und die nun ganz dringend tierärztlich versorgt werden müsse.

Anna und Cecile machten sich gleich auf den Weg. Dort eingetroffen blieb ihnen fast das Herz stehen.

Das Auge... sowas haben auch wir bisher noch nie gesehen. Das eine Ohr, rabenschwarz und es fiel fast ab.

Wohl glücklich, dass ihr nun endlich geholfen wird, liess sich

die, eigentlich wilde ca. 15-jährige Katze von Anna streicheln und ohne grosse Gegenwehr in die Transportbox verfrachten.

Anschliessend fuhr Anna mit ihr auf direktem Weg in die EnnetSee Kleintierklinik nach Hünenberg. Bei der anschliessenden Untersuchung stellte sich heraus, dass es sich bei diesem Gewebe beim Auge um einen weit fortgeschrittenen Hirntumor handelt. Und beim Ohr handelt es sich um Ohrenkrebs.

Was musste sie bloss über Monate für unsagbare Schmerzen ertragen.

Leider konnte man Schnurrli nicht mehr helfen. Anna begleitete sie mit ganz viel Streicheleinheiten über die Regenbogenbrücke.

Wir liessen Schnurrli kremieren. Wir bringen es nicht übers Herz, sie einfach „entsorgen“ zu lassen. Das hat sie einfach nicht verdient!



SEELENTIERE 2023

SALEM

Im Einsatz für den TSN: Anna und Cecile

Sandra und Myriam wurden auf einen Bauernhof gerufen, wo ein wilder Kater in schlechtem Zustand zugelaufen sei.

Als sie auf den Landwirt trafen wurden sie mit den Worten: „Und? Habt ihr das Gewehr dabei?“ begrüsst.

Der total ausgehungerte Kater konnte ohne Probleme mit Futter in die Transportbox gelockt und gesichert werden. Normalerweise geht das bei wilden Katzen nur mit Falle!

Sandra und Myriam fuhren dann sofort in die VetTrust Kleintierpraxis nach Stansstad.

Das Ausmass war schlimm. Schnittverletzungen am Körper, ein Teil seines Schwanzes hielt nur noch an einem Hautfetzten. Er muss wohl unter den Mäher gekommen sein.

Er hatte blasse Schleimhäute, nur noch wenige Zähne und die waren

in einem katastrophalen Zustand. Er war total dehydriert, abgemagert, verfilzt, nicht kastriert und voll mit Parasiten. Die Blutuntersuchung zeigte eine schwere Anämie und er wurde auf FIV positiv getestet.



Mit schwerem Herzen entschlossen wir uns, ihn nicht mehr aufwachen zu lassen. Wie auch Schurrli, hat es auch Salem verdient, kremiert zu werden.

SEELENTIERE 2023

LANI

Im Einsatz für den TSN: Anna und Jacqueline

Wir wurden kontaktiert, weil sich eine verwilderte und an den Hinterbeinen verletzte Katze unter einem Auto versteckt hatte. Sie musste wohl angefahren worden sein.

Anna und ich rückten sofort aus. Ich mit Netz bewaffnet in Stellung, konnte Anna sie mit einem blitzschnellen und beherzten Griff sichern.

Da die Verletzungen grösser sein müssen, beschlossen wir, es war mal wieder ein

Sonntag, mit ihr in die EnnetSee Kleintierklinik nach Hünenberg zu fahren. Bei den anschliessenden Untersuchungen, die nur in Sedation möglich waren, stellte sich dann heraus, dass sie eine Beckenfraktur durch einen Autounfall hatte, was im Grunde behandelbar gewesen wäre.

Doch ihr weiterer Gesundheitszustand konnte nicht miserabler sein: «Lani» wie wir sie getauft haben, war bis auf die Knochen abgemagert, dehydriert, anämisch, ihre Schleimhäute blassrosa, die Zähne in einem schlechten Zustand, ein Ohr war übelst eitrig entzündet, es stank fürchterlich und sie war auch noch FeLV positiv.

Auch Lani wurde von uns mit viel Streicheleinheiten über die Regenbogenbrücke begleitet.



SEELENTIERE 2023

GEORGY

Im Einsatz für den TSN: Anna und Jacqueline

Georgy gehörte zu der Katzenfamilie aus Ennetbürgen. Anna und ich sassan an einem Abend in einem separaten Raum im Stall und warteten darauf, dass die Katzen in die Falle gingen.

Da wir uns, Dank unseren Spendern, eine Livekamera beschaffen konnten, wussten wir stets, wer wann zum Fressen kam. An diesem Abend konnten wir nebst Georgy auch noch Kaya und Toffee einfangen. Georgy war ein wunderschöner Tigerkater, jedoch fuchsteufelswild. Einer der ganz schlimmen



Sorte. Er sollte kastriert und mit Kaya wieder ausgesetzt werden, denn auch Kaya war unglaublich wild. Unser Plan ging leider nicht auf. Georgy wurde positiv auf FeLV getestet und bei der genaueren Untersuchung stellte sich heraus, dass er bereits daran erkrankt ist.

Die Entscheidung ihn auch nicht wieder aufzuwecken, war imens schwer. Einen bereits an FeLV erkrankten, fuchsteufelswildem Kater in eine Quarantänebox zu stecken, hat nichts mit «zum Wohle des Tieres» zu tun.

So liessen wir auch Georgy schweren Herzens über die Regenbogenbrücke gehen.

TSN-TIERLIFRIEDHOF

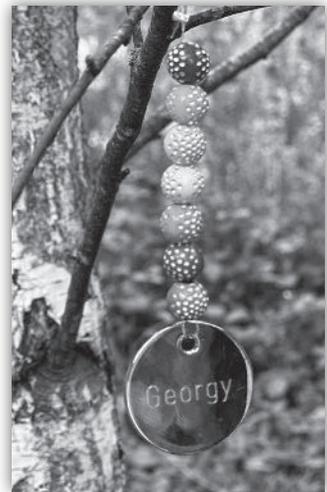
Seit dem 14. Oktober haben wir einen Tierlifriedhof auf einem Privatgrundstück. Dieser dient uns als Ruhestätte für alle die Tiere, welche uns in schlimmen Zustand gemeldet wurden und die wir nicht mehr retten konnten.

Es sind bisher hauptsächlich verwilderte Katzen, welche aufs Gröbste vernachlässigt, nur zugesehen und nicht gehandelt wurde. Sie wurden zwar gefüttert, doch bei Tierarztkosten hört die vermeintliche Liebe dann auf. Für uns unfassbar!!

Die letzte Ehre, welche wir Ihnen erweisen können, ist sie mit Würde kremieren zu lassen und sie an einem wunderschönen Ort beizusetzen!



Regenbogen-Anhänger mit dem Namen versehen haben wir an den Ästen aufgehängt.



TSN-TIERLIFRIEDHOF



Lia; 17.09.2021



Sunny; 22.01.2022



Angel; 01.12.2022



Schnurrli; 27.05.2023



Salem; 21.06.2023



Lani; 01.07.2023

KREMATIONSKOSTEN

Bei solchen Schicksalen machen wir immer einen Spendenaufruf auf unserer Facebook-Seite. Einerseits für anfallende Tierarztkosten, aber auch für die finanzielle Unterstützung bei den Kremationskosten. Sollten wir keine Spenden für die Kremation erhalten, dann bezahlen wir diese aus eigener Tasche.



Georgy; 21.08.2023

Ein riesengrosses Dankeschön von uns an die grosszügigen Spender, welche sich an den Kremationskosten beteiligt haben:

Christa Wermelinger, Ennetbürgen / Eliane Arnold, Stansstad / Sandra Waser, Oberrickenbach / Cecile Imfeld, Alpnach / Jacqueline Dehmel, Alpnach

UNSER ANGEBOT FÜR LANDWIRTE



Unkastrierte Katzen können auf einem Bauernhof zu einem grossen Problem werden. Die unkontrollierte Vermehrung führt dazu, dass zu viele Katzen auf zu engem Raum leben müssen.

Es ergeben sich Kämpfe und einzelne Katzen müssen ihr Revier verlassen und sind danach auf sich alleine gestellt und verwildern.

Auf Grund der hohen Katzendichte können sich auch vermehrt Krankheiten ausbreiten, was zu Schwäche und Leiden der Tiere führt.

Kastrieren für weniger Geld

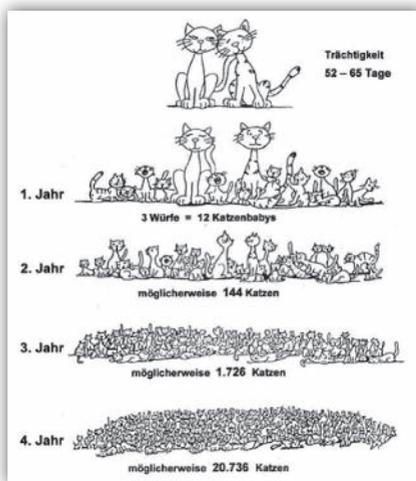
Da ein Bauernhof gesunde Katzen braucht, manchmal aber die finanziellen Mittel für die Kastration fehlen, profitieren Nidwaldner Landwirte von einer finanziellen Vergünstigung durch den Tierschutzverein Nidwalden und den Nidwaldner Tierärzten. Somit können Nidwaldner Landwirte ihre Katzen zu folgenden Preisen kastrieren lassen:

CHF 70.– bei einer Kätzin

CHF 30.– bei einem Kater

Verlangen Sie bei ihrem Tierarzt nach dem «Bauernhofkatzen-Kastrations-Gutschein».

Bei nachweislich wilden/besitzerlosen Katzen wird die Kastration vollumfänglich vom Tierschutzverein Nidwalden übernommen.



KATZENKASTRATIONS-AKTIONEN 2023

55 KATZEN

Im 2023 führten wir das erstmal drei Katzenkastrations-Aktionen in und mit der VetTrust Kleintierpraxis in Stansstad durch.

Die Erste im Januar, die Zweite im September und die Dritte im November / Dezember.

Die Kastration sollte ursprünglich mit NetAp durchgeführt werden. Damit sich der ganze Aufwand jedoch lohnt (Material heranschaffen, Tierärzte, TPA's, Helfer etc.) braucht es eine festgelegte Anzahl an Katzen. Diese festgelegte Anzahl Katzen wurden leider nicht erreicht, also fragten wir in der VetTrust Kleintierpraxis Stansstad an, ob es möglich wäre, eine solche Aktion bei ihnen in der Praxis durchzuführen, was diese begeistert bejahten.

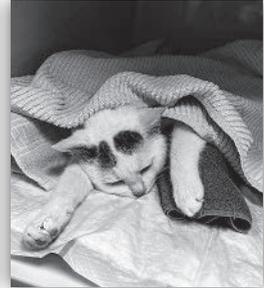
Für uns, wie auch für das PraxisTeam, war es eine neuartige Herausforderung. Ganz reibungslos lief es nicht ab. Bei der Ersten KKA im Januar fiel Dr. med. vet. Reto Curti wegen Krankheit aus. So konnte nur ein Teil der Katzen kastriert werden. Als Reto dann wieder gesund war, kam der zweite Teil dran. Zum Glück waren die Landwirte verständnisvoll und das Praxisteam und wir flexibel genug, um das Ganze umorganisieren zu können.

Während die TPA's Nina und Flavia und der Lehrling Matteo die Katzen für die OP vorbereiteten, die beiden Tierärzte Reto und Friedericke anschliessend die Katzen kastrierten,



KATZENKASTRATIONS-AKTIONEN 2023

übernahmen Anna, Jacqueline, Sandra und Myriam die Betreuung während der Aufwachphase und darüber hinaus.



Im September fand eine kleinere KKA mit zehn Katzen statt. Zusätzlich wurde einem bereits kastrierten Kater einen Tumor am Hals entfernt.

Hier übernahmen Myriam, Sandra, Cornelia und Anita die Nachversorgung der Katzen.



KATZENKASTRATIONS-AKTIONEN 2023

Die geplante KKA im November musste, wie im Januar, wegen Krankheit komplett umorganisiert werden, da gleich beide Tierärzte wegen Krankheit ausfielen.

Da so kurz vor Weihnachten eine ganztägige KKA nicht mehr planbar war, verteilten wir die Kastration der Katzen auf verschiedene Tage. Anna hatte organisatorisch viel zu tun. Zum Glück waren auch hier die Landwirte sehr verständnisvoll.



Alle Katzen wurden genau untersucht, gegen innere- und äussere Parasiten behandelt, die Ohren und Zähne kontrolliert, teilweise getestet und geimpft.

Alle Katzen waren soweit in einem guten gesundheitlichen Zustand.



Wir bedanken uns ganz, ganz herzlich bei der VetTrust Kleintierpraxis Stansstad, den TPA's Nina und Flavia, dem Lehrling Matteo und natürlich bei den

beiden Tierärzten Reto Curti und Friederike Wolf für die tolle, unkomplizierte Zusammenarbeit.



TIERÄRZTE IN NIDWALDEN

VetTrust AG

Kleintierpraxis Stansstad

Dr. med. vet. Reto Curti

Dr. med. vet. Friedericke Wolf

Seeblickstrasse 6, 6362 Stansstad

041 619 77 22

Notfall: 0800 111 114

Der Tierarzt Stans AG

Dr. med. vet. Klaus Odermatt

Dr. med. vet. Markus Niederberger

Dr. med. vet. Constanze Brunner

Dr. med. vet. Barbara Liem

Stansstaderstrasse 22, 6370 Stans

041 610 45 51

Tierarzt Buochs AG

Dr. med. vet. Michael Wallimann

Dr. med. vet. Markus Wallimann

Dr. med. vet. Livia Amberg

Ennerbürgerstrasse 38, 6374 Buochs

041 620 12 06



MOBILE TIERÄRZTE

Die Kleintierärztin

Dr. med. vet. Michèle Metzger

041 511 22 11

Vet on Tour

Mobile Kleintierärztin

Dr. med. vet. Bettina Furrer

077 520 02 92

TIERKLINIKEN

Tierklinik Obergrund AG

Arsenalstrasse 10, 6005 Luzern

041 311 13 80 oder

0900 52 75 75 (kostenpflichtig)

ENNETseeKLINIK für Kleintiere

Rothusstrasse 2, 6331 Hünenberg

041 780 80 80

TIERÄRZTE IN OBWALDEN

Tierarztpraxis Foribach

Dr.med. vet. Beat Dubacher
Dr. med. vet. Christian Neiger
Dr. med. vet. Jasmin Steiner
Dr. med. vet. Alexandra Dubacher
Dr. med. vet. Hans Estermann
Kernserstrasse 29, 6060 Sarnen
Tel. Kleintiere: 041 661 00 30
Tel. Grosstiere: 041 660 11 84

Die Kleintierärztin

Dr. med. vet. Michèle Metzger
Dorfstrasse 6, 6072 Sachseln
041 511 22 11

Tierarztpraxis Mutts

Dr. med. vet. Bettina Kocher
Bahnhofstr. 5, 6390 Engelberg
079 224 96 96

Dr. med. vet. Brigitte Steiger

Praxis für Nutztiere
Röhrligasse 44, 6078 Lungern
041 678 21 22

Nutztierpraxis Aamatt

SwissVets AG
Kreuzstrasse 25, 6056 Kägiswil
041 660 62 61

Aamatt Pferdepraxis Wigger

Dr. med. vet. Josef Wigger
Bruechli 2, 6072 Sachseln
078 678 55 62

UMGEZOGEN UND KATZEN ZURÜCKGELASSEN

Für den TSN im Einsatz: Sandra, Jacqueline und Anna

An einem Freitagabend im Februar erhielten wir einen Anruf eines Vermieters der zwei Katzen meldete, die von seinen ehemaligen Mietern ohne Futter, Wasser und Unterschlupf zurückgelassen wurden.

Das Pärchen war uns nicht unbekannt. Wir wurden schon einmal wegen der Katzenhaltung gerufen, welches wir dann aber ans Veterinäramt weiterleiteten.

Der Vermieter war leider so wütend über seine ehemaligen Mieter, dass er erst von uns verlangte, die Katzen sofort einzufangen, was natürlich nicht möglich war. Er habe auch schon die Polizei informiert.

Nachdem ich dem Vermieter erklärt habe, warum es keinen Sinn mache um bald 21.00 Uhr die Katzen einzufangen zu wollen, musste ich ihm versprechen, gleich am nächsten Morgen zu kommen.

Unserer dringenden Bitte, den Katzen Futter hinzustellen, wollte er auf keinen Fall nachkommen. Das die Katzen ja nichts dafür können, davon wollte er rein gar nichts wissen.

Die Katzen waren bereits seit zwei Tagen ohne Futter. Wir hatten etwas Angst, dass die Katzen nicht mehr zurückkommen, da es in ihrem ehemaligen Zuhause weder Futter, Wasser noch einen warmen Unterschlupf für sie gab.

Nach einer unruhigen Nacht, fuhren wir gleich am nächsten Morgen dahin, stellten eine „unscharfe“ Falle mit feinem Futter darin auf und überwachten diese mit unserer Kamera.



Den ganzen Tag passierte nichts. Abends um 18.00 Uhr kam dann der eine Kater und zwei Stunden später der Zweite. Beide liefen, ausgehungert wie sie waren, schnurstracks in die Falle rein und frassen die Schale komplett leer.

Wir beschlossen, am nächsten Tag, also Sonntags, die Katzen einzufangen. Da

UMGEZOGEN UND KATZEN ZURÜCKGELASSEN

die Katzen erst um 18.00 Uhr aufgetaucht sind, stellten wir die Falle um 17.00 Uhr scharf und warteten im Auto.

Es vergingen keine 10 Minuten und der erste Kater sass in der Falle und konnte von uns gesichert werden.

Mit Kater Nr. 1 warteten wir im Auto darauf, dass uns Kater Nr. 2 auch so fix in die Falle tappte. Doch er liess sich Zeit. Nach 2h, wir schon richtig durchgefroren und kurz vor dem Aufgeben,

erschien die ersehnte Pushmeldung unserer Kamera auf unserem Natel, dass sich bei der Falle etwas tat. Mittlerweile war es dunkel geworden und die Sicht zur Falle aus dem Auto heraus nicht möglich.



Jetzt sass auch Kater Nr. 2 endlich in der Falle.

Mit Unterstützung der Kantonspolizei Nidwalden konnten wir die zwei hübschen Kater anschliessend ins Tierheim Paradiesli bringen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Kantonspolizei Nidwalden und dem Tierheim Paradiesli für die unkomplizierte Zusammenarbeit an einem Sonntagabend.



Die Katzenbesitzer wurden von uns übrigens Angezeigt!

KATZENFAMILIE: AUS VIER WERDEN ZEHN

Für den TSN im Einsatz: Jacqueline, Anna, Sandra, Myriam, Cecile und Ruth

Das war vielleicht eine Geburt...

Uns wurde eine verwilderte Mutterkatze mit drei Kitten gemeldet, die sich, wie bereits vor zwei Jahren, wieder in diesem abgelegenen Stall in Ennetbürgen niedergelassen hat. Damals konnten wir, innerhalb von fünf Wochen, die vier Kitten, ein verletzter und ein kranker Kater einfangen. Die Mutterkatze (Tilly) entwich uns. Wir rechneten damit, eines Tages wieder einen Anruf von Thomas, dem Landwirt, zu erhalten.

Nun war es soweit. Die Hoffnung, dass es diesmal mit dem Einfangen schneller gehen würde, zerplatzte wie eine Seifenblase.

In diesem Stall tummelten sich nicht nur Tilly mit Fläckli, Nani und Nala herum. Nein, da gab es noch Georgy und Destiny und Kaya mit ihren Kitten Muffin, Cookie und Toffee. Sie schienen alle von Tilly abzustammen.



Als uns Destiny vor die Kamera lief, stockte uns der Atem. Ihr fehlte ein Stück von der Vorderpfote und ein Teil des Schwanzes. Sie hatte ganz bestimmt einen Mähunfall.

Die Katzen spielten Katz und Maus mit uns. Einmal war Tilly mit ihren Kitten

im Stall, dann auf einmal verschwanden alle Vier. Dafür quartierten sich dann Kaya mit ihren drei Kitten im Stall ein. Begleitet wurde Kaya von Destiny, während Georgy mit Tilly und den Kitten unterwegs war.

KATZENFAMILIE: AUS VIER WERDEN ZEHN



Die Fresszeiten waren auch komplett unterschiedlich. Doch eines hatten die beiden Mütter gemeinsam. Wenn sie sich im Stall einquartiert hatten, dann blieben die Kitten immer im Stall und versteckten sich.

Gleich am ersten Tag wurde unsere Hofmann-Falle aufgestellt, die Kamera installiert und jeden Tag, morgens und abends, frisches Futter und Wasser bereitgestellt. Dafür wechselten wir uns stets ab.

Anna und ich waren fast jede freie Minute im Stall um die Katzen einzufangen. Wir übernachteten sogar einmal im Stall, waren bereits morgens ganz früh um 05.00 Uhr dort oder gingen um 18.00 Uhr hoch und um 02.00 Uhr wieder nach Hause.

Nach und nach konnten wir, über



einen Zeitraum von zehn Wochen alle einfangen.

um Glück hatte Thomas und seine Familie keine Probleme damit, dass wir täglich über seinen Hof spazierten. Im Gegenteil, er meinte sogar, wir dürften im Stall mal eine Party schmeissen.



Leider wurde Tilly positiv auf FiV und Georgy positiv auf FeLV getestet. Bei Georgy war die Krankheit bereits ausgebrochen und musste leider euthanasiert werden. Tilly kommt mit der Krankheit gut zurecht. Sie darf allerdings nicht mehr nach draussen.

Unglaublicherweise waren die restlichen Familienmitglieder alle FeLV und FiV negativ!

DESTINY - MÄHUNFALL

Destiny, das Mähunfallbüsi aus Ennetbürgen konnte gerettet werden. An einem Sonntagabend, nach drei Wochen Katz und Maus-Spiel, ist sie uns endlich in die Falle getappt.

Destiny wurde gleich am nächsten Morgen in die VetTrust Kleintierpraxis nach Stansstad gebracht, wo sie vom Tierarzt Reto Curti genauestens untersucht und anschliessend über den Mittag gleich



operiert wurde. Das Beinchen musste leider amputiert werden. Der Schwanz brauchte nur eine Wundversorgung. Ansonsten war Destiny kerngesund und konnte schnell vermittelt werden.

Zum Glück waren wir da. Nicht auszudenken, wie das ansonsten geendet hätte.

Viele Katzenbesitzer denken, dass Katzen vor der Mähmaschine flüchten würden. Das stimmt leider nicht.

Katzen fühlen sich im hohen Gras sicher und wenn Gefahr droht, dann ducken sie sich!

Deshalb wäre es so wichtig, dass sich Katzenbesitzer mit dem Bauern in der Nähe austauschen (Chat). Wenn er dann frühzeitig Bescheid gibt, wann er das Feld mäht, heisst es für die Katze: Hausarrest!



HERZLICHEN DANK DEN SPENDERN:

Daniela Huser, Stans / Karin Krucker, Emmetten / Eliane Arnold, Stansstad / Christa Schräggle, Stansstad / Cecile Imfeld, Alpnach / Sibylle Scirba, Oberwangen / Monika Herzog, Stalden / Nicole Hofer, Möhlin / Melanie Muff, Horw / Sandra Gratzer, Morschach / Giulia Spanu, Oberdorf

VERDACHT AUF WELPENHANDEL



Dem skrupellosen Welpen- und Tierhandel einen Riegel schieben

Der skrupellose Handel mit Hunden und Katzen, insbesondere Hundewelpen, boomt in der Schweiz wie nie zuvor.

Viele dieser Tiere stammen aus tierquälerischen Haltungen und Zuchtbetrieben. Dort wird das Tierwohl mit Füßen getreten.

Der Schweizer Tierschutz STS will den skrupellosen Tierhändlern das Handwerk legen.

Mit Hilfe der neuen STS-Meldestelle Tierhandel soll es ihnen künftig verunmöglicht werden, in der Schweiz ihre Tiere zu verkaufen.

Dank der Meldungen entsteht eine schweizweite Übersicht über negativ auffallende Tierhändler, unseriöse Zuchten, Importeure und skrupellose Welpenvermehrter.

Die Strafverfolgung von illegalen Tierhändlern (etwa Welpenhändlern) kann in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden verbessert werden.

Die STS-Meldestelle verhindert Hundekäufe von skrupellosen Anbietern, so dass kein Geld in die Kassen der Tierhändler fließen kann. Weil sich künftige Hunde- und Katzenhaltende vor dem Kauf melden und ein Inserat durch Tierschutz-Expertinnen des STS einschätzen lassen können.

www.tierschutz.com/tierschutz/tiernotfall/meldestelle-tierhandel

TIERHEIM PARADIESLI



Tierheim Paradiesli
Kernserstrasse 68
6372 Ennetmoos
041 610 60 21
info@tierheim-paradiesli.ch
www.tierheim-paradiesli.ch

Tierheimleitung: Frau Sonja Schmidiger

Öffnungszeiten: Montag – Samstag
09.00 – 11.45 Uhr (*07.15 – 07.30 Uhr)
14.00 – 17.45 Uhr (*17.45 – 18.00 Uhr)
*nach Absprache

Sonn- und Feiertage geschlossen

Tiervermittlung: 15.00 – 17.00 Uhr
Nur nach telefonischer Vereinbarung

GESCHICHTEN AUS DEM PARADIESLI

Im 2023 haben wieder unzählige aufgefundene, nicht gewollte oder in Not geratene Tiere den Weg ins Tierheim Paradiesli gefunden.

Auch dieses Jahr hat das gesamte Tierheim Team viel Engagement, Schweiss und Energie aufgewendet, um nicht nur möglichst vielen Schützlingen ein Dach über dem Kopf zu ermöglichen, sondern auch für jeden Bewohner individuell, den Aufenthalt bei uns so passend und angenehm wie möglich zu gestalten.

Gerne möchten wir Ihnen einige Geschichten und Schicksale aus dem vergangenen Jahr näher vorstellen.

TOFFEE

Eine Familie hat die Shar Pei Hündin «Toffee» in der Ukraine adoptiert. Auf Grund des Krieges flüchteten sie mit «Toffee» in die Schweiz. Leider fehlte die Zeit und das kynologische Knowhow für die unsichere und eigenwillige Junghündin und deshalb wurde «Toffee» im Tierheim abgegeben.



Die Hündin hatte zu Beginn Mühe, sich mit der Tierheim Situation zurecht zu finden.

Sie kannte offenbar den Umgang mit ihren Artgenossen nur bedingt. Es freut uns umso mehr, dass «Toffee» sich öffnete und ganz besonders im Umgang mit anderen Hunden grosse Fortschritte machte. Sie lernte bei uns, wie toll Fellfreunde sein können.

Die Vermittlung erwies sich, trotz des jungen Alters der Hündin, als schwierig. Die Liebhaber dieser Rasse sind nur selten. Doch dann, nach über einem halben Jahr, waren die perfekten Menschen endlich da. Seit dem Sommer lebt «Toffee» nun glücklich bei Menschen, die mit ihr durch dick und dünn gehen.

GESCHICHTEN AUS DEM PARADIESLI



KIANO

Leider endet nicht jede Geschichte mit einem Happyend.

Der verwilderte Kater «Kiano» hauste ohne ein richtiges Zuhause auf einem Fabrikgelände. Trotz massiver gesundheitlicher Auffälligkeiten unternahm man über Monate nichts, bis endlich eine Tierschützerin vom Leid des Tieres erfuhr und ihn in eine Tierklinik brachte. Der Kater hatte eine riesige, offene und tiefe Verletzung am Kopf. Zudem zeigte das Röntgenbild, dass «Kiano» voller Schrottkugeln war!

Ebenfalls gab es Auffälligkeiten auf den Bildern des Abdomens und Veränderungen im Blutbild. Nach einer Woche stationär in der Tierklinik kam «Kiano» zu uns. Die Hoffnung und der Wunsch, dass die Wunde heilt und Kiano sich erholt, war gross.

Nach Wochen der Wundpflege, Verabreichung von Medikamenten, unzähligen Operation und Narkosen, um die Wunde zu spülen, aufzufrischen und zusammen zu flicken, mussten wir irgendwann einsehen, dass wir diesen Kampf verlieren werden.

Es macht uns sehr traurig zu sehen, wie wir Menschen manchmal nicht bereit sind, Verantwortung für unsere Mitlebewesen zu übernehmen.

Wir sind überzeugt, eine konsequente Kastration und Chippflicht von Katzen würde viele solcher Leidensgeschichten verhindern.

GESCHICHTEN AUS DEM PARADIESLI

FAIBLE

Nicht nur Katzen werden aufgefunden und ins Tierheim gebracht, hin und wieder kann dies auch ein Kleintier wie unser Kaninchen «Faible» sein.

Die aufgeweckte Kaninchendame stattete, im September dieses Jahres, dem Gemeindeparkplatz in Sarnen einen Besuch ab. Passanten haben dann das Kaninchen ins Tierheim gebracht. Leider haben sich die Besitzer bis heute nicht gemeldet.

Aus diesem Grund suchen wir nun für die kleine Abenteuerin ein schönes neues Zuhause. Wir wünschen uns für «Faible» eine spannende Anlage, in der sie buddeln, hoppeln, sich verstecken und alles, was ein Kaninchenherz begehrt, erleben darf. Das Gehege muss min. 15m² gross sein. Da Kaninchen nicht einzeln gehalten werden dürfen, sind Artgenossen ein Muss, damit «Faible» ein glückliches Leben führen kann.



Die Möglichkeit den Tieren eine Stimme zu geben und ihnen helfen zu können motiviert uns, jede Herausforderung anzunehmen. Wir machen uns stark für die vierbeinigen Anliegen.

Danke für Ihre Unterstützung.

KATZEN UNTER KÜCHENZEILE

Für den TSN im Einsatz: Sandra, Töchterchen Nurina und Jacqueline

Zwei süsse 14 Wochen alte Kitten aus Griechenland brachten die Besitzerin, die Vermieter und unsere Sandra mit Töchterchen Nurina mächtig ins Schwitzen.

An einem heissen Vormittag erhielt Sandra den Anruf, dass sich zwei Kitten, noch keine 24 h in der Schweiz, in der Nacht unter die Küchenzeile verkrochen haben.

Da die Geschirrwaschmaschine defekt war, wurde die Abdeckung darunter entfernt. Für die verärgerten Kitten das perfekte Versteck.



Sandra ging gleich vorbei um sich ein Bild davon zu machen. Beim Abspielen von Katzenmiauen zeigte sich ein Kitten, doch bei Anblick der vielen Menschengesichter verschwand es sofort wieder in ihr Versteck.



Also musste der Küchenbauer her, um alle Leisten abzumontieren. Doch auch da konnten die Kitten nicht ausgemacht werden.

Sandra holte dann unsere zwei Kameras und die Hofmannfalle aus dem Lager. Die Kameras wurden unter der Küche so platziert, dass man einen guten Überblick hatte. Um sie vor die Kamera zu locken, wurde noch intensiv-riechendes Katzenfutter hingestellt.

Dann verliessen alle die Wohnung und warteten gespannt, ob sie sich zeigen. Doch nichts geschah.

Ich hatte dann die Idee mit einer „Rohrkamera“ zu suchen. Doch weder

KATZEN UNTER KÜCHENZEILE

Feuerwehr noch Zivilschutz konnten uns da helfen. Schlussendlich fanden dann aber die Vermieter jemanden aus dem Bekanntenkreis, der uns eine Ausleihen konnte.

Damit konnten wir eines der Kitten ausmachen. Da es sich auch nicht mit Anstubsen bewegte, rechneten wir mit dem Schlimmsten.

Wenigstens wussten wir jetzt, wo sich die Zwei verkrochen haben,— unter dem Putzschrank, der ums Eck geht.



Also musste wieder der Küchenbauer her, der sofort alles stehen und liegen liess, um auch diese Abdeckung unter dem Putzschrank zu entfernen. Vorher wurden aber noch alle möglichen Fluchtwege versperrt, die Box in Stellung gebracht, der Tierarzt auf einen möglichen Besuch informiert und alle anwesenden Personen mit Fangnetz und Handschuhen ausgerüstet.

Gegen so viele Menschen, hatten die Zwei keine Chance.

Beide waren zwar total verschreckt, aber Gottseidank unversehrt.



Ein grosses Dankeschön an die Besitzerin, den tollen Vermietern, die genauso besorgt waren wie wir, der unbekanntenen Person, welche uns die Rohrkamera ausgeliehen hatte und natürlich dem Küchenbauer.

KANINCHEN «AUSGESETZT»

Für den TSN im Einsatz: Jacqueline und Cecile

Ende Oktober abends um 20.00 Uhr erhielten wir einen Anruf, dass ein Kaninchen im Quartier unterwegs sei. Das Kaninchen sei ausgesetzt worden.

Cecile und ich machten uns mit Transportboxen, Heu und Karotten im Gepäck auf den Weg. Da es schon dunkel war, hatten wir keine grossen Hoffnungen, dass wir das Kaninchen an diesen Abend einfangen werden.

So war es dann auch. Vom Kaninchen war weit und breit nichts zu sehen.

Am nächsten Morgen machte ich mich dann mit noch mehr Kaninchenfutter und einer Katzenfalle im Gepäck auf die «Jagd».

Ich fand das Kaninchen im Nachbargarten genüsslich am Gras fressen. Bevor ich mich irgendwie mit der Falle einrichten konnte, entwichte es bereits wieder.



Wie ich so still dagesessen bin, kam auf einmal eine Anwohnerin und fragte mich, ob ich einen Kaffee oder Tee haben möchte. Sie brachte mir dann in einer Thermosflasche einen Tee, Guetzli und Schöggeli. So lieb!

Um die Mittagszeit erhielt ich dann Hilfe von einem Nachbarn und seinem Arbeitskollegen.

Wir schafften es, das Kaninchen einzukesseln und den einzigen Fluchtweg mit der Transportbox zu «Versperren». Das klappte dann tatsächlich, das Kaninchen sprang in die Box und der Arbeitskollege musste nur noch zackig das Gitter verschliessen. Was war die Freude gross!

Anschliessend ging es mit dem Kaninchen ins Tierheim Paradiesli.

Wie ich dann erfahren habe, wohnte der Besitzer der Kaninchen ganz in der Nähe. Ursprünglich waren es mal drei Kaninchen.

KANINCHEN «AUSGESETZT»



Die Drei bückten wohl immer wieder mal aus, kamen aber immer wieder zurück in den Stall. Zwei der Kaninchen fielen dem Fuchs zum Opfer und das Schwarze war dann alleine. Eines Tages tauchte auch dieses nicht mehr auf und der Besitzer ging davon aus, dass es auch vom Fuchs geholt wurde und baute den Stall ab.

Dann auf einmal war das Kaninchen wieder da und der Besitzer weggezogen. Dann wurden wir informiert.

Ich erhielt dann auf den Facebookpost eine Nachricht vom Besitzer. Ich informierte ihn dann, dass das Kaninchen im Tierheim sei. Ein Dankeschön haben wir nie erhalten.

Numi's Hunde-Reisen 

HUNDEREISEN IM CAR

Brigitte Heggli
6010 Kriens
041 318 31 31
car@heggli.com
Numis-Hunde-Reisen.ch

TIERSCHUTZFALL MELDEN

WAS KANN ICH TUN?

Wer ein Tier in Not, Fälle mangelhafter Tierhaltung oder gar Misshandlungen beobachtet, ist gebeten diese zu melden.

Wir werden diese Tierhaltung kontrollieren und, wenn nötig, auch an die nächst höhere Instanz (Veterinärdienst) weiterleiten.

ANONYMITÄT GARANTIERT

Der Tierschutzverein Nidwalden sowie das Veterinärdienst behandelt Name und Adresse von Beschwerdeführern streng vertraulich, der Beklagte erfährt sie nicht.

SIE HELFEN UNS ZUSÄTZLICH, WENN SIE...

- den Tatbestand aufnehmen und Fakten sammeln
- Zeugen herbeirufen
- den Vorfall fotografieren oder filmen
- oder in ganz gravierenden Fällen sofort die Polizei 117 benachrichtigen

! WICHTIG !

Verändern Sie möglichst nichts an der Tierhaltung, wichtige Beweise gehen dadurch verloren!

Werden die Tiere aus ihrer misslichen Lage befreit, ist es für uns wie auch für die Vollzugsbehörden nicht mehr möglich, eine Tierquälerei eindeutig festzustellen und die Täter zu behaften.

Mangelndes Wissen und/oder Gedankenlosigkeit sind oft die Ursache für eine schlechte Tierhaltung und oft hilft ein aufklärendes Gespräch zur Verbesserung.

TIERSCHUTZFALL MELDEN

Als gemeinnütziger Verein ist der Tierschutzverein Nidwalden nicht befugt, als Tierschutzpolizei aufzutreten.

Wir nehmen aber Beschwerden entgegen und kontrollieren die gemeldete Tierhaltung.

Durch Ihre Meldung helfen Sie mit, dass Tierleid zu vermindern und tragen zur Aufklärung und Information bei.

TIER-UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR

HAUSTIER

Sie haben ein Haustier angefahren, dann bringen Sie es umgehend zum nächsten Tierarzt oder ins Tierspital.

Wenn Sie ein verletztes Heimtier gefunden haben, benachrichtigen Sie die Polizei.

WILDTIER

Bei Wildtieren benachrichtigen Sie die Polizei. Diese bieten den Wildhüter umgehend auf.

**LASSEN SIE DAS TIER VERLETZT LIEGEN,
MACHEN SIE SICH STRAFBAR.**

KATZENKRANKHEIT FIP - IST HEILBAR!

Ihre Katze hat die Diagnose FIP erhalten?

Bitte so schnell wie möglich unten genannte Facebook- oder Webseite aufrufen und Kontakt aufnehmen. Die Zeit eilt!



WWW.FIPKATZEN.CH



Weil Bewegung Leben ist.

Hundewärchstatt Hundetherapie Sibylle Hurschler

Unterwilrain 58, 6014 Luzern

Tel. 077/250'19'99

hundewaerchstatt@outlook.com

www.hundewaerchstatt.ch



HAPPYEND FÜR DIE DREI ZWERGZIEGEN

Die drei schon älteren Zwergziegen Caramel, Major und Maroni haben im November 2022 ihren Besitzer verloren, da dieser verstorben ist.

Seit Anfang Dezember 2022 befanden sie sich bei einem super Pflegestellten-Ehepaar, welche ein grosses Herz für Tiere haben und wirklich vorbildlich zu ihren Tieren schauen.

Über verschiedene Kanäle suchten wir nach einem Endplatz für die drei, welcher wir dann auch sehr schnell gefunden haben.

Allerdings mussten die drei noch bis im April auf der Pflegestelle bleiben, da sich



das neue Zuhause, eine Ziegenanlage bei einem Altersheim, noch im Bau befand. Als es dann April war, konnte sich das Pflegestellten-Ehepaar nicht mehr von den Zwergziegen trennen, da sich Caramel,



Major und Maroni sich tief in ihr Herz geschlichen haben.

Glücklicherweise war niemand darüber sauer oder enttäuscht. Am allerwenigsten wir! Die drei haben nun das Glück ihren Lebensabend gut versorgt und geliebt in einem super Zuhause zu verbringen.

Das GRÖSSTE
Shopping-Paradies
der Schweiz
für Ihr
Haustier.



www.qualipet.ch

QUALIPET 
Aus Liebe zum Tier

REHKITZRETTUNG NIDWALDEN

WWW.REHKITZRETTUNG-NW.CH



Die Piloten der Rehkitzrettung NW / v. L.n.R.

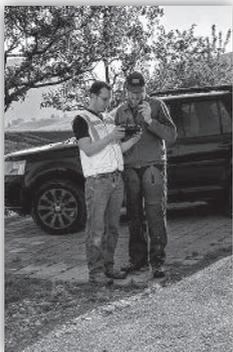
Walti Waser, Franz Stebler, Andreas Niederberger, Lars Vontobel, Jacqueline Dehmel, Monika Csicsely, Charles Sandoz, Urs Joller, Peter Monn (Zivilschutz NW), Renè Wiedemeier und Marco Bender (Zivilschutz NW) / Es fehlen: Noldi Odermatt, Jessica Odermatt und André Linhardt

Mit total 12 Drohnenpiloten und dem Zivilschutz Nidwalden starteten wir in die Rehkitzrettung-Saison 2023.

Die Koordination verlangte einiges ab, denn der diesjährige Saisonstart fing kurz vor Pfingsten an und dauerte intensive drei Wochen, in denen die RettungsTeams erfolgreich unterwegs waren.

Da einige der Piloten um Pfingsten herum abwesend waren, mussten die vielen Anfragen mit den daheimgebliebenen Piloten durchgeführt werden. Dies verlangte viel Flexibilität und noch früheres Aufstehen von den Piloten, den Ortsdelegierten und den Helfern ab.

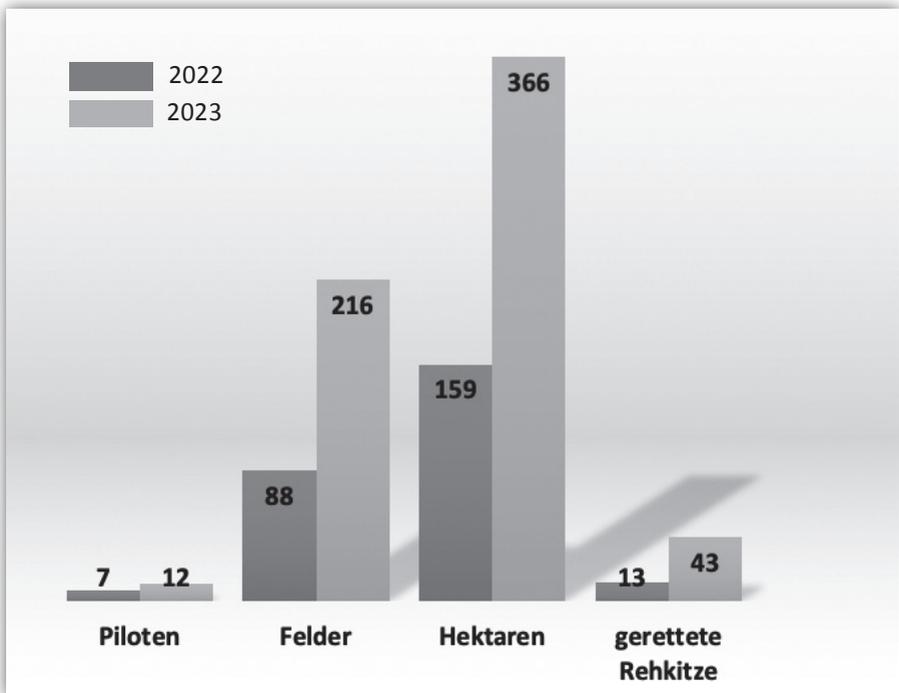
Das die Rehkitzrettung für alle Beteiligten eine grosse Herzenangelegenheit darstellt zeigte sich, dass alle Anfragen, auch solche um 21.30 Uhr am Vorabend (!), allesamt durchgeführt werden konnten.



REHKITZRETTUNG NIDWALDEN

Die Zusammenarbeit zwischen den Drohnenpiloten und den Ortsdelegierten verlief einwandfrei. Die Helfer waren mit Begeisterung bei der Sache. Auch die Landwirte schätzen dieses Angebot. Teilweise so sehr, dass das Rettungsteam das ein oder anderemal sogar zu einem feinen Zmorgen eingeladen wurde.

Die Statistik zeigt einen sprunghaften Anstieg gegenüber dem Startjahr. Wir sind sehr gespannt, wie die Statistik nach der Saison 2024 aussieht. Bis auf die Gemeinde Beckenried, nutzen alle Gemeinden von Nidwalden dieses Angebot. Dazu zu sagen ist, dass die Zusammenarbeit mit dem Ortsdelegierten elementar ist.



REHKITZRETTUNG NIDWALDEN

Die Piloten sind untereinander zu einem tollen Team zusammengewachsen. Es gibt mehrere Sitzungen unter dem Jahr, an denen rege Erfahrungen ausgetauscht, Probleme besprochen und neue Ideen eingebracht werden. Man trifft sich auch spontan zu Flugübungen in Wolfenschiessen, da ein Landwirt den Piloten sein Feld für Übungsflüge zur Verfügung stellt.

Im Frühling 2023 meldete sich der Zivilschutz Nidwalden bei uns und fragte an, ob sie sich uns anschliessen dürfen. Der Zivilschutz verfügt ebenfalls über einige Drohnen (da sind unsere nur Spielzeuge dagegen) und ihre Drohnenpiloten-Rekruten, die ebenfalls Übungsflüge absolvieren müssen, könnten ihre Übungsflüge mit einer guten Sache verbinden. Wer sagt da schon Nein! Im Gegenteil- wir sind begeistert!

ERKENNTNISSE UND STOLPERSTEINE...

Aus den zwei ersten Rehkitzrettungs-Saison ergaben sich auch wichtige Erkenntnisse, die wir nun auch zu beheben versuchen.

Wir mussten leider feststellen, dass drei der Drohnen (DJI Mavic 2 Zoom / Hasselblad mit angeklimpster Wärmebildkamera) für unser bergiges Gelände leider nicht wirklich etwas taugen. Immerwieder bricht die Übertragung ab. Man kann auch nur auf 40 m fliegen, was besonders bei den vielen Telefon- und Strommasten und den Bahn- und Heuseilen ein grosses Problem darstellt. Auch der Verbrauch der Akkus, die neben der Drohne auch noch die Wärmebildkamera mit Strom versorgen muss, ist enorm. Das bedeutet kurze Flüge und ständiger Akkuwechsel.

Ein weiteres Problem, welches fast jedem Rehkitzretter in der Schweiz kopfzerbrechen bereitete, war die Einführung der neuen Drohnenregulierung per 01.01.2023. Dies betraf unter anderem die Drohnenflüge mit nicht zertifizierten Drohnen. Davon betroffen sind fast alle unsere Drohnen.

REHKITZRETTUNG NIDWALDEN

- zwei DJI Mavic 2 Zoom / eine DJI Mavic 2 Hasselblad
- zwei DJI Mavic 2 Enterprise Advanced
- zwei Autel EVO II 640 Dual

Zusätzlich haben drei Drohnenpiloten sich eigene Drohnen gekauft, welche ebenfalls zu den nicht-zertifizierten Drohnen gehören (zwei DJI Mavic 2 Zoom und eine Autel EVO II 640 dual).

Bis auf die DJI Mavic 3 Thermal, von denen wir drei Stück besitzen, ist DJI und Autel nicht bereit, die anderen Drohnen nachzertifizieren zu lassen.

Glücklicherweise konnte aber die Rehkitzrettung Schweiz für die Rehkitzrettungs-Drohnenpiloten bei der BAZL eine Ausnahmegewilligung erwirken, so dass diese mit nicht-zertifizierten Drohnen ausschliesslich für die Rehkitzrettung fliegen dürfen.



Projektleitung RKR-NW: Jacqueline Dehmel



ACHT VON 43 GERETTETEN REHKITZEN IM 2023

REHKITZRETTUNG NIDWALDEN

UNSERE GROSSARTIGEN UNTERSTÜTZER 2023:

- ✿ Franz von Holzen, Ennetmoos
- ✿ Amacher Ruth, Buochs
- ✿ Bucher Nadine, Grafenort
- ✿ Obert Susanne, Oberdorf
- ✿ Bleicher Tina, Ennetbürgen
- ✿ Wiedemeier Renè, Büren
- ✿ Gerber Astrid, Büren
- ✿ Murer Michèle, Beckenried
- ✿ Christen Stefan, Hergiswil
- ✿ Zumbühl Daniel, Alpnach
- ✿ Odermatt Michel & Patricia, Büren

Danke 
Schön 

WIR SIND AUCH WEITERHIN AUF SPENDEN ANGEWIESEN!

Um alle Bedürfnisse im Kanton abdecken zu können, benötigt es weitere Spenden, damit unser Drohnenequipment instandgehalten und für weitere zukünftige Drohnenpiloten aufgerüstet werden kann. So haben die Drohnenpiloten die Möglichkeit, ihre Kapazität sowie das Angebot noch effizienter anbieten zu können.

Tierschutzverein Nidwalden
6370 Stans
Rehkitz-Konto
IBAN: CH70 0077 9000 1308 0810 3



... oder per Twint

DROHNENRETTUNG

Eine Rettungsaktion besonderer Art fand letzten Freitag statt. Eine unserer Drohnen machte sich beim Wegpunktflug für die Rehkitzsuche plötzlich selbstständig und flog direkt in einen Baum. Aus dem Nichts war die Drohne nicht mehr steuerbar und verschwand in ca. 25 m Höhe in der Baumkrone.

Wie es sich gehört, war die Stelle nicht gut zugänglich, so dass eine ausfahrbare Leiter (Feuerwehr) nicht in Frage kam. Glücklicherweise haben wir eine Liste von Baumkletterer (für Katzenrettungsaktionen) und ein noch grösseres Glück, dass einer davon Ady Gander von Waldhengst AG in Dallenwil ist.

Ein kurzer Anruf und Ady war bereit uns zu helfen.



Am späteren Nachmittag, wir konnten die Drohne in etwa lokalisieren, kletterte Ady den besagten Baum hoch, der auch noch an einer Felskante stand, wo es sicher 100 m runter ging.

DROHNENRETTUNG

Er fand die Drohne, kam aber nicht an sie ran, weil sie fast zuoberst am äussersten Ast hing...

Noch im Baum hängend, rief er seinen Kollegen Pius Zumbühl von der Murer Baumpflege GmbH aus Kulmerau an. Dieser stand keine halbe Stunde später vor Ort, kletterte fix den Baum hoch, hinaus zu den Ästen und holte so die Drohne vom Baum.



Ein grosses Dankeschön an
Ady Gander von Waldhenst AG in Dallenwil
und Pius Zumbühl von der Murer Baum-
pflege AG in Kulmerau
für die spontane Unterstützung!

Später realisierten wir, dass der in der Nähe stehende Sendemast wohl die Frequenz zwischen Controller und Drohne störte und die Drohne sich deshalb selbstständig machte.

Bis auf zwei ramponierte Propeller hat die Drohne keinen weiteren Schaden genommen. Welch ein Glück!

Sie flog am nächsten Tag bereits wieder Rehkitzrettungseinsätze.



LEO - OHRENKREBS

Auf dem Hundespaziergang begegnete unserer TSB Anna einem weissen, sehr verschmusten Kater mit weit fortgeschrittenem Ohrenkrebs.

Sie lief dann die nahen Bauernhöfe ab um den Besitzer zu finden und wurde dann auch so halbwegs fündig.

Ein Landwirt bestätigte, dass der Kater vor längerer Zeit zugelaufen und sich seinen Stall als sein neues Zuhause ausgesucht habe. Aber Besitzer von dem Kater sei er nicht.

Anna erklärte daraufhin dem Landwirt, dass der Kater an beiden Ohren an fortgeschrittenem Ohrenkrebs erkrankt ist und man diesen dringend behandeln lassen muss.

Sie, Anna werde beim Tierarzt einen Termin vereinbaren und den Kater abholen um ihn dem Tierarzt vorzustellen.

Beim Tierarzt wurde als erstes nachgeschaut, ob Leo gechipt ist, was nicht der Fall war. Aber er war kastriert! Also muss er Besitzer haben. Er könnte auch an einer KKA von uns kastriert worden sein, doch eine Kennung am Ohr konnte man bei dem Zustand der Ohren nicht mehr feststellen.



Leos Ohrenkrebs musste sofort behandelt, sprich, das verkrebste Gewebe grosszügig entfernt werden. Für Leo bedeutete dies, dass fast die ganzen Ohren entfernt werden mussten.

Für die Narbenpflege und

Nachbehandlungen stellte Anna bei sich Zuhause eine Quarantänebox auf, denn so konnte man Leo nicht einfach wieder freilassen. Wir waren eh sehr besorgt um seine gesundheitliche Zukunft, wenn man ihn einfach wieder

LEO - OHRENKREBS

freilassen würde und so waren wir erst der Meinung, dass er anschliessend ins Tierheim soll, wo für ihn dann ein gutes Zuhause gefunden werden sollte.



Nach ein paar Tagen, durfte Leo dann seine Quarantänebox verlassen und das Zimmer in Beschlag nehmen. So eingesperrt zu sein, gefiel ihm gar nicht und er zeigte dies mit Markieren.

Wir waren hin und her gerissen. Schlussendlich fanden wir zusammen mit dem Landwirt eine Lösung. Leo darf zurück zum Stall und kommt, nach der zweimonatigen Sperrfrist, in die Obhut des TSN. Wir werden Leo mit Futter versorgen und ihn regelmässig

besuchen um seine Gesundheit im Auge behalten zu können. Für die kalte Jahreszeit besorgten wir bei Susann Schmid noch eine isolierte Katzenhütte, damit er es dann wirklich schön warm hat.



Diese wirklich optimale Entscheidung konnten wir nur treffen, weil der Landwirt sein Einverständnis gab, dass wir ohne Voranmeldung sein Land und Stall betreten dürfen.

Das gab es bisher noch nie und wir sind ihm dafür wirklich sehr dankbar!

ERDKRÖTENRETTUNG BECKENRIED

Die stark befahrene Kantonsstrasse zwischen Emmetten und Beckenried verzeichnet jedes Jahr eine grosse Anzahl an Erdkröten, welche die Strasse zu überqueren versuchen. Leider wurde bei der Sanierung der Strasse im Jahr 2015 nur wenig an die Kleintiere gedacht. Die Randsteinmauer wurde an der Talseite erhöht und fast gänzlich ohne Ausgänge für Amphibien oder andere Kleintiere versehen. Aus diesem Grund werden bei der Überquerung viele Amphibien auf der Wanderung zu den Laichstellen von den schnell fahrenden Fahrzeugen überfahren.



Da ich als Autofahrerin selbst betroffen bin, gab mir Anlass,



dem ein Ende setzen zu wollen und das Erdkröten-Projekt zu starten.

Beratend durch die «karch» (Koordinationsstelle für Amphibien und Reptilienschutz Schweiz) starteten wir einen Helfer-Aufruf auf Facebook, welcher leider sehr spärlich ausfiel. So war die zusätzliche Mithilfe des Vorstandes gefragt.

Die Abende zwischen 19.30 und 24.00h gestalteten sich sehr unterschiedlich. Je nach Temperatur und Niederschlag wurden teilweise 2,3 Kröten eingesammelt, an den Spitzentagen bis zu 400 Kröten. An manchen Abenden wusste man nicht mehr in welche Richtung

ERDKRÖTENRETTUNG BECKENRIED

man springen sollte, so viele Kröten waren unterwegs. Werden die Kröten von den Scheinwerfern der Autos geblendet, stehen sie still und bewegen sich nicht mehr. Dass bedeutet für sie der sichere Tod, denn werden sie von den Autos nicht direkt überfahren, dann sterben sie durch den Strömungsdruck.



Viele weibliche Erdkröten werden auf dem Weg zudem von den Männchen stark umklammert und nicht mehr losgelassen. Dies beeinträchtigt die Sprungkraft der Weibchen stark. Aus diesem Grund finden wir auch einige überfahrene Liebespaare von Erdkröten.



Falls ein Männchen mal ein Männchen umklammert, stösst dieser ein empörtes «Ük !» aus, was soviel heisst wie «bin kein Weibchen, lass mich los!».

Das Quaken der Kröten verfolgte uns bis in den Schlaf.

Der absolute Rekord lag bei 400 Erdkröten an einem Abend.

ERDKRÖTENRETTUNG BECKENRIED



1501 ERDKRÖTEN

Die Bilanz aus 17 Abenden sammeln an der Emmetterstrasse belief sich auf 791 Erdkröten.

Insgesamt mit den umliegenden Strassen bis zur Rüteneben kamen wir auf 1501 Erdkröten, welche wir bei der Wanderung zum Laichplatz unterstützten. Dies ist doch eine beachtliche Anzahl Erdkröten.

Die innere Zufriedenheit, etwas Gutes für diese bezaubernden Erdkröten getan zu haben, war unser Dank. Auch die Helfer waren schnell vom Zauber dieser Tiere angeimpft und motivierten mich und die Gruppe immer wieder bereit zu stehen und mitzuhelfen.

In auffälligen Leuchtwesten, mit Stirnlampen und Eimern bewaffnet, liefen



wir Abend für Abend immer wieder die ca. 1000 m der Emmetterstrasse zwischen Kapelle und Autobahnpfiler ab und suchten nach wandernden Erdkröten.

In Absprache mit dem Kanton und der Koordinationsstelle «karch» versuchen wir im Frühling 2024 unsere Arbeit zu optimieren. In Erwägung ziehen wir zum Beispiel die Montage von mobilen Amphibienzäunen.

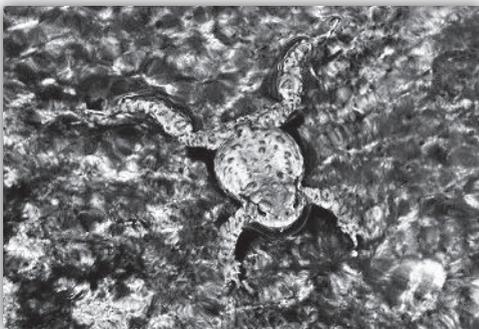
Wir hoffen, dass in Zukunft die Amphibien in unserer nahen Umwelt mehr gewichtet werden. Dies sind schützenswerte Tiere, welche leider nur eine kleine Lobby haben.

Projektleitung: TSB Myriam Harries

ERDKRÖTENRETTUNG BECKENRIED



Rettung aus dem Strassengully



KATZENFAMILIE BÜRGENSTOCK

Für den TSN im Einsatz: Myriam, Anna, Sarah, Jacqueline und Cecile

Praktisch zeitgleich mit der Katzenfamilie in Ennetbürgen bekamen wir einen Anruf, dass sich eine Katzenfamilie (Mutterkatze mit drei Kitten) in einem kleinen Vorgarten des Bürgenstockresorts niedergelassen hat. Sofort wurde eine



Falle zum Anfüttern und eine Kamera installiert. Leider waren die Besuchszeiten der Katzenfamilie sehr unterschiedlich. Als dann eines der Kitten bei Tempo 30 (!) überfahren wurde, war es uns ziemlich egal, wann die Katzenfamilie zum Fressen kommt. Also legten wir uns

abwechselnd und zu unterschiedlichen Zeiten auf die Lauer.

Solche Aktionen ohne ungefähren Fress-Zeiten sind oftmals sehr frustrierend, sind es doch einige Stunden, die man mit Warten «vergeudet». Die Falle scharf zu stellen und erst auszurücken, wenn die Katze in der Falle ist, haben wir genau zweimal gemacht und werden wir nie wieder machen. Jede Katze reagiert anders. Einige bleiben ruhig und andere wiederum reißen sich entweder die Krallen aus um Ausbrechen zu können, oder versuchen es «mit dem Kopf durch die Wand».



Ein Kitten konnte sehr schnell eingefangen werden. Plötzlich tauchte die Mutterkatze nur noch mit einem Kitten auf. Wo das andere abgeblieben ist, haben wir nie herausfinden können.

An einem Abend dann hatte Myriam das Glück Mutter und Kitten einzufangen. Was waren wir alle froh!





Hundephysio Obwalden Monica Enz

Dipl. Hundephysiotherapeutin
Osteopathie
Therapeutisches Schwimmen
Grundacherweg 2
6060 Sarnen
079 242 10 44
hundephysio.obwalden@gmail.com

Lebensqualität für Ihren Hund

Hundephysiotherapie eignet sich bei

- Rehabilitation nach Operationen
- Fehlbelastung durch Skeletterkrankungen
- Einschränkungen des Bewegungsapparats
- geriatrische Patienten



Ihr Hund zeigt ein ungewohntes Gangbild oder setzt sich nicht mehr richtig hin? Die Hundephysio Obwalden bietet viele Dienstleistungen für das Wohlbefinden Ihres Hundes an. Darunter gehören manuelle Therapie, therapeutisches Schwimmen, Osteopathie, Thermo- und Kältetherapie, Narbenbehandlungen, Dorntherapie, Magnetfeld- und Lasertherapie, Lymphdrainage, Blutegeltherapie und Unterwasserlaufband (Standort Luzern). Die entsprechende Therapieform wird je nach Beschwerden des Hundes gewählt und wird im Prozess immer wieder auf die Bedürfnisse Ihres Vierbeiners angepasst.

Auch junge Hunde können bereits therapiebedürftig sein, genau wie bei uns Menschen. Bei einem ausgelassenem Spiel zum Beispiel ziehen sich Hunde ab und zu eine Dysfunktion zu, die behandelt werden sollte, damit sich keine Schonhaltung entwickelt und Ihr Hund wieder schmerzfrei gehen kann.

Bei älteren Hunden hingegen hilft Physiotherapie, um Altersbeschwerden zu lindern. Im warmen Wasser kann sich Ihr Hund schmerzfrei bewegen und Einschränkungen des Bewegungsapparats können gelenkschonend therapiert werden. Dies erleichtert Ihrem Hund seinen Alltag, da die Muskulatur gestärkt wird.



NÜTZLICHE ADRESSEN

AMPHIBIEN / REPTILIEN

Koordinationsstelle für Amphibien und Reptilien Schweiz Regionalleiter NW; Andreas Tschopp	www.karch.ch	032 718 36 00 041 517 80 41
InfoFauna, Neuenburg	www.infofauna.ch	032 560 31 10

BIENEN

Bienenzüchterverein Nidwalden	www.bienen-nw.ch	
Bieneninspektorat Hanspeter Christen	inspektor@bienen-nw.ch	077 408 63 69
Brigitta Burch	brigitta@bienen-nw.ch	041 628 10 70

BLINDENFÜHRHUNDE

Blindenhundeschule, Allschwil	www.blindenhundeschule.ch	061 487 95 95
-------------------------------	--	---------------

BRIEFTAUBEN

Verirrte Brieftauben, Fussring	www.zugeflogen.contactus.ch	
--------------------------------	--	--

EICHHÖRNCHEN

Eichhörnchenstation, Buttwil	www.eichhoernchenstation.ch	079 465 16 94
Eichhörnchen-Notruf, Bülach	www.eichhoernchennotruf.ch	079 366 49 92

ESEL

SIGEF, Port	www.eselfreunde.ch	032 493 35 01
Stiftung Eselhilfe, Feldbach	www.eselhilfe.ch	079 967 90 42
Stiftung Esel in Not, Küsnacht	www.eselinnot.ch	079 393 71 46

FISCHE / heimisch & exotisch

Fischereiaufseher Kt. NW, Fabian Bieri		041 660 44 80
AquaLuz, Sursee (Aquarienfisch-Auffangstation)	www.aqualuz.ch	079 850 22 46
Verein Aquarium, Zürich	www.vaz.ch	

FLEDERMÄUSE

Fledermausschutz Nidwalden		079 330 60 60
Fledermaus-Pflegestation, Luzern	www.fledermaus.info	041 371 03 51
Stiftung Fledermausschutz Schweiz	www.fledermausschutz.ch	044 254 26 80
Fledermausschutz-Nottelefon		079 330 60 60

GEFLÜGEL

Zentrum f. tiergerechte Haltung, Zollikofen		058 460 85 15
---	--	---------------

HEIMTIERDATENBANK

ANIS, Bern	www.anis.ch	031 371 35 30
AMICUS, Bern	www.amicus.ch	0848 777 100

NÜTZLICHE ADRESSEN

HUNDESPORT / HUNDEERZIEHUNG

Hundesport Unterwalden, Stans	www.hundesportunterwalden.ch	041 610 37 70
AS Mahima, St. Jakob	www.as-mahima.ch	079 566 41 85

IGEL / IGELSTATIONEN

Igelstation Ebikon, Evelyne Noser		076 530 64 79
Pro Igel, Russikon	www.pro-igel.ch	044 767 07 90

JAGD

Kantonales Amt für Jagd und Fischerei NW		041 660 44 80
Jagdverwalter Odermatt Bruno, Stans		041 618 44 88
Patentjägerverein Nidwalden; Werner Zumbühl		079 446 90 01

KANINCHEN

Zentrum für tiergerechte Haltung, Zollikofen		058 460 85 15
--	--	---------------

KANTONALE ÄMTER

Amt für Umwelt, Stans	www.nw.ch	041 618 75 04
Hundekontrolle / Hundesteuer, Amt für Justiz, Stans	www.nw.ch	041 618 44 88
Landwirtschaftsdirektion, Stans	www.nidwalden.ch	041 618 40 40
Gesundheitsamt, Stans	www.nw.ch	041 618 76 02
Veterinärdienst der Urkantone, Brunnen	www.laburk.ch	041 825 41 51

MEERSCHWEINCHEN

Morgenegg Ruth, Obfelden	www.nagerstation.ch	0900 57 52 31
--------------------------	--	---------------

NUTZTIERE / WIEDERKÄUER

Zentrum für tiergerechte Haltung, Ettenhausen		058 480 33 77
Infoportal für Nutztierhaltende	www.nutztiere.ch	

RATTEN

Club der Rattenfreunde, Reigoldswil	www.rattencub.ch	078 670 33 31
-------------------------------------	--	---------------

RECHT FÜR TIERE / TIERANWALT

Stiftung für das Tier im Recht, Zürich	www.tierimrecht.org	043 443 06 43
--	--	---------------

SCHILDKRÖTEN

SIGS Schweiz	www.sigs.ch	
von Ah, Kägiswil		041 660 51 47
Bolt Astrid, Sarnen		079 765 96 79

NÜTZLICHE ADRESSEN

SCHLANGEN; exotisch

Reptilienauffangstation, Heiden	www.reptilienauffangstation.ch	
Verband Schweizer Fisch- und Reptilienauffangstation	www.fischeundreptilien.ch	061 365 99 99

SCHWEINE

Zentrum für tiergerechte Haltung, Ettenhausen		058 480 33 77
---	--	---------------

Tierheim / Tierpension / Tiersitting / Tierversmittlung

Tierheim Paradiesli, Ennetmoos	www.tierheim-paradiesli.ch	041 610 60 21
Adopt a Pet, Basel	www.adopt-a-pet.ch	
Pilatus Dogsitter, Ennetmoos	www.pilatus-dogsitter.ch	076 376 70 86
Hunde Pension, St. Niklausen	www.diehundepension.ch	079 451 06 18
Katzen- und Kleintierservice; Helena Schuwey		079 757 29 38
Tierbetreuung Obwalden	www.tierbetreuung-obwalden.ch	079 265 17 02

TIERHEILPRAXIS

Tierheilpraxis Rita, Stans	www.tierheilpraxis-rita.ch	041 661 22 00
P-MUT Praxis für Mensch und Tier, Kerns	www.p-mut.ch	041 660 66 56
Tiertherapie HALONA, Ennetmoos	www.halona.ch	079 373 43 04
Homöopathie, Hergiswil	www.homoeopathie-nidwalden.ch	041 632 52 50
Tierheilpraktikerin P. Singenberger, Oberrickenbach	www.tiernaturheil.ch	079 338 46 22

TIERSCHUTZ

Schweizer Tierschutz STS, Basel	www.tierschutz.com	061 365 99 99
---------------------------------	--	---------------

TIERNÄHRUNG / TIERBEDARF

Qualipet, Stans	www.qualipet.ch	041 612 42 00
Pfote-Egga, Alpnach	www.pfote-eggae.ch	077 419 37 65
Zoofachgeschäft Viano, Sarnen		041 660 79 38

TIERSUCH- UND MELDEZENTRALE

STMZ, Hergiswil	www.stmz.ch	041 632 48 90
K-9 Tiersuche Schweiz	www.k9tiersucheschweiz.ch	077 535 88 24
Pettrailer Schweiz	www.pettrailer-schweiz.ch	076 598 60 60

UMWELTSCHUTZ / NATURSCHUTZ

Fachstelle Natur- und Landschaftschutz NW	www.nw.ch	041 618 72 95
Natur und Umwelt OW/NW, Stans	www.waldmobil.ch	041 610 90 30
Pro Natura Unterwalden, Sarnen	www.pronatura-uw.ch	041 660 49 59
WWF Unterwalden, Hergiswil	www.wwf-zentral.ch	041 417 07 23
Oekologie Markus Baggenstoss, Stans	www.oekoberatung.ch	041 610 09 39

NÜTZLICHE ADRESSEN

VETERINÄRAMT

Labor der Urkantone (Laburk), Brunnen	www.laburk.ch	041 825 41 51
---------------------------------------	--	---------------

VÖGEL / heimisch und exotisch

Vogelwarte Sempach	www.vogelwarte.ch	041 462 97 00
--------------------	--	---------------

Auffangstation für Papageien u. Sittiche	www.auffangstation.ch	052 376 45 45
--	--	---------------

Volière Stansstad	www.voliere-stansstad.ch	041 611 05 59
-------------------	--	---------------

Papageienhof, Mogelsberg	www.papageienhof.ch	071 374 10 03
--------------------------	--	---------------

WILDTIERE / WILDHÜTER

Durrer Werner		079 653 35 55
---------------	--	---------------

Baumgartner Ruedi		041 618 44 36
-------------------	--	---------------

**„MITLEID MIT TIEREN UND EIN
GUTER CHARAKTER SIND DERART
ENG MITEINANDER VERKNÜPFT,
DASS MAN MIT GEWISSHEIT
FESTSTELLEN KANN, DASS
NIEMAND, DER GRAUSAM ZU
TIEREN IST, EIN GUTER MENSCH
SEIN KANN.“**

Arthur Schopenhauer

VIELEN HERZLICHEN DANK!

- ✿ Unseren Mitgliedern, Spendern und Gönnern
- ✿ Dem Schweizer Tierschutz STS für die sehr geschätzte Unterstützung
- ✿ Dem Veterinärdienst der Urkantone für die gute Zusammenarbeit
- ✿ Dem gesamten Tierheim Paradiesli Team für die Allzeit tolle Unterstützung und Hilfsbereitschaft
- ✿ Den Nidwaldner Tierärzten für die gute Zusammenarbeit
- ✿ Der VetTrust Kleintierpraxis Stansstad, für die wertvolle Unterstützung, wenn wir mit besonders schlimmen Fällen ankommen
- ✿ Der Susi Utzinger Stiftung für Ihre finanzielle Unterstützung bei den Katzenkastrationskosten
- ✿ Den Inserenten im Jahresbericht 2023
- ✿ Den Drohnenpiloten, den Ortsdelegierten und den Helfern der Rehkitzrettung Nidwalden, welche sich ehrenamtlich für die Rettung von Rehkitzen einsetzen
- ✿ Allen, die den Tierschutzverein Nidwalden auf die ein oder andere Art und Weise unterstützt haben

Danke 
 Schön

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



IHR INSERAT

AUCH IHR INSERAT DARF HIER WERBEN!

Mit Ihrem Inserat helfen Sie dem Tierschutzverein Nidwalden, die Kosten für den Druck und die Vervielfältigung des Jahresberichtes zu tragen.

Möchten auch Sie uns unterstützen und Ihre Firma, Ihr Geschäft oder Ihre Dienstleistung in unserem Jahresbericht vorstellen, dann würden wir uns über Ihre Kontaktaufnahme per Telefon 079 231 43 99 oder E-Mail: info@tierschutz-nw.ch sehr freuen.

FACEBOOK



Der Tierschutzverein Nidwalden ist auch auf Facebook zu finden:

www.facebook.com/tierschutzvereinNW

Es ist uns ein Anliegen, Sie über unsere Tierschutzarbeit*, Veranstaltungen etc. zu informieren und Sie auch auf die tierschutzrelevanten Ereignisse in der Schweiz und zum Teil auch aus dem Ausland aufmerksam zu machen.

*Tierschutzarbeit, welche nicht dem Datenschutz unterliegt.

HELFEN SIE MIT

und unterstützen Sie unsere Tierschutzarbeit mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag.

Durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen Sie

kontinuierlich unsere
Tierschutzarbeit und
stellen sicher, dass unser

Verein auch weiterhin bestehen kann.



**WERDEN
SIE
MITGLIED!**

Mitglied Einzel	CHF	50.00
Mitglied Ehepaar	CHF	80.00
Institution / Verein	CHF	100.00

Wir würden uns sehr freuen, weitere Tierfreunde als Mitglieder in unserem Verein begrüßen zu dürfen.

Überzeugen Sie auch Ihre Verwandten und Freunde von unserer Arbeit und gewinnen Sie weitere Interessierte für eine Mitgliedschaft beim Tierschutzverein Nidwalden.

Pfote Eggä

Fachgeschäft für Tiere
in Alpnach Dorf

& mee



www.pfote-eggae.ch

Anmeldung zur Mitgliedschaft des Tierschutzvereins Nidwalden

Der Tierschutzverein Nidwalden setzt sich für die Rechte der Tiere sowie für einen respektvollen und artgerechten Umgang mit Tieren ein. Die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben ist dem Tierschutzverein Nidwalden nur dank der Unterstützung von Mitgliedern und Gönnern möglich.

Für Ihre Mitgliedschaft bedanken wir uns herzlich. Sie gehen damit keine weiteren Verpflichtungen ein.

Ich / Wir wünsche(n) eine Mitgliedschaft als:

- Einzelperson (CHF 50.–)
- Ehepaar (CHF 80.–)
- Verein / Institution (CHF 100.–)

Institution / Verein: _____

Name: _____ Vorname/n: _____

Adresse: _____ PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____ Tel. : _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anmeldung zur Mitgliedschaft des Tierschutzvereins Nidwalden

Der Tierschutzverein Nidwalden setzt sich für die Rechte der Tiere sowie für einen respektvollen und artgerechten Umgang mit Tieren ein. Die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben ist dem Tierschutzverein Nidwalden nur dank der Unterstützung von Mitgliedern und Gönnern möglich.

Für Ihre Mitgliedschaft bedanken wir uns herzlich. Sie gehen damit keine weiteren Verpflichtungen ein.

Ich / Wir wünsche(n) eine Mitgliedschaft als:

- Einzelperson (CHF 50.–)
- Ehepaar (CHF 80.–)
- Verein / Institution (CHF 100.–)

Institution / Verein: _____

Name: _____ Vorname/n: _____

Adresse: _____ PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____ Tel. : _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte frankieren

TIERSCHUTZVEREIN NIDWALDEN

6370 Stans

Bitte frankieren

TIERSCHUTZVEREIN NIDWALDEN

6370 Stans